

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Zeckenimpfung
Impfen Sie sich jetzt bei uns.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 22. Mai 2020 – Nr. 21

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch 061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer



Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hollag.ch

+ SCHNIEPER SCHMID

PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

seit 40 Jahren

Ramseyer Elektro AG

die Voltprofis

www.ramseyer-ag.ch

Zentrale MuttENZ 061 461 12 91
Filiale Aesch 061 751 81 81
Filiale Pratteln 061 821 81 81

Besondere Momente mit einer etwas anderen Konzert-Tour



Während des Lockdowns war Michel Trutmann mit seiner Gitarre in 20 Baselbieter Gemeinden unterwegs und gab Kleinkonzerte. Die Darbietungen des Musikers aus Liestal kamen besonders gut bei den Menschen an, denen das Coronavirus kulturelle Anlässe und soziale Kontakte genommen hat. Foto zVg Seite 3

SCHNEIDER

Sanitär Spenglerei



Geberit AquaClean
Das WC, das Sie mit Wasser reinigt
GEBERIT

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

schibler

Sanitär Heizung Service

MuttENZ, Pratteln info@schibler-sanitaer.ch
Tel. 061 599 10 12 schibler-sanitaer.ch

Neu: Saftiger Rinds-Wellenspiess

auch erhältlich auf
www.goldwurst.ch/Shop



Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

SANITÄR-FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung
061 711 99 04

Badezimmer Umbau
Alles aus einer Hand

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Leiden Sie unter schmerzenden Nackenproblemen, verbunden mit Schlafstörungen?
eine Lösung dafür kann Ihnen möglicherweise das therapeutische, vegane Kissen

NECKRELIEF (= Nackenentspannung)
bringen. Dieses Kissen ist im Moment verfügbar bei Ergonic Physiotherapie, Hauptstrasse 80, 4132 Muttenz (Eingang beim Parkplatz Restaurant Pisco).
(Kissen zum Probeliegen verfügbar)

Inserate sind
GOLD
wert

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen, Reinigungen und Räumungen, 2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.
Telefon 078 748 66 06

051013

Sammler sucht
Schwyzerörgeli und Akkordeon
auch defekt – Barzahlung
M.Mülhauser, Tel. 076 205 71 71

Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardegger.ch

Kaufe Pelze, Trachten und Abendgarderoben, Taschen, Gold- und Diamant-Schmuck zu Höchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Luxus- und Taschenuhren, Münzen, Tafelsilber, Zinn, Briefmarken, Stand- und Wanduhren, Antiquitäten, Möbel, Gemälde, Gobelins, Teppiche, Bücher, Porzellan, Kristall, Puppen, Schreib- und Nähmaschinen, Instrumente, Plattenspieler, LPs, Kameras, Objektive u.v.m., auch Sonntags
Herr Freiwald, Tel. 076 727 83 61

Muttener Anzeiger

**Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren
Planvorlage der Schweizerischen Bundesbahnen betreffend
STEP AS 25 Pratteln Zugfolgezeitverkürzung Variante 0+**

Gemeinden	Pratteln, Muttenz
Gesuchstellerin	Schweizerische Bundesbahnen SBB, Infrastruktur Projekte Olten, Bernhard Nyffenegger, Bahnhofstrasse 12, 4600 Olten
Gegenstand	Im Rahmen des Ausbauschnitts STEP AS 25 soll die S-Bahnlinie S3 auf einen 15-Minutentakt verdichtet werden. Es ist eine Zugfolgezeitverkürzung auf der Linie 500 Basel SBB – Liestal durch Blockverdichtung sowie eine Optimierung der Signalisierung auf dem Fahrweg Muttenz-Pratteln-Frenkendorf vorgesehen. Es werden bestehende Signale verschoben sowie neue Signale erstellt. Zudem wird die Fahrleitung angepasst. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1) und dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
Öffentliche Auflage	Die Planunterlagen können vom 25. Mai 2020 bis 23. Juni 2020 während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung Pratteln eingesehen werden.
Aussteckung	Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen (Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.) werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert.
Einsprachen	Einsprache kann erheben, wer nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101) und dem EntG Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG in Verbindung mit Art. 35 – 37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG. Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen. Ist aufgrund der aktuellen COVID-19-Massnahmen die Einsichtnahme in die Unterlagen vor Ort nur eingeschränkt oder gar nicht möglich, melden Sie sich beim Bundesamt für Verkehr (Tel. 058 483 05 55; sekretariat@bav.admin.ch).

Bern, 22. Mai 2020 Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenezranzeiger.ch

Strassenkonzerte

«So etwas erlebt man als Musiker nur einmal»

Gitarrist Michel Trutmann war fast acht Wochen lang unterwegs und sang auf der Strasse und vor Wohnheimen und Spitälern.

Von Tamara Steingruber

Corona treibt einen Keil zwischen soziale Kontakte. Verwandten und Freunden nicht nahe sein können bereitet vielen Menschen Kummer. Aus dieser Not machte Michel Trutmann eine Tugend. Der Musiker aus Liestal konnte seine Grossmutter in Muttenz nicht mehr besuchen, die mit einer gebrochenen Rippe zu Hause lag. Sie zu besuchen, wäre einfach zu risikoreich gewesen, zumal Trutmann im Corona-Abklärungszentrum in der Administration arbeitete. Der 40-Jährige überlegte sich einen Weg, wie er trotzdem für seine Grossmutter singen kann. Inspiriert von dem Primarschullehrer Oliver Oesch in Frenkendorf, kam er auf die Idee, vor ihrem Haus zu singen. Dem Gitarristen wurde aber schnell klar, dass er einen Verstärker braucht. Sie könne ihn sonst im sechsten Stock gar nicht hören. So stellte er sich also mit Gitarre und Verstärker vor das Mehrfamilienhaus, in dem seine Grossmutter wohnt, und begann zu singen. «Als ich gesehen habe, wie viele Fenster aufgegangen sind, wurde mir bewusst, wie wichtig das für die Menschen ist», erzählt Trutmann. Als Nächstes spielte er auch für seine Tante in Muttenz und weitere Verwandte in der Region.

Emotionale Erlebnisse

Es dauerte nicht lange und er positionierte sich auch vor Pflegeheimen und Spitälern. In knappen acht Wochen gab er in 20 Baselbieter Gemeinden etwa 300 Kleinkonzerte. Was er dabei erlebte, beschreibt der Musiker als einmalig: «Wenn du für eine Wohngruppe mit Schwerbehinderten spielst und in die strahlenden Gesichter siehst, ist das so emotional», erzählt er. «So etwas erlebst du als Musiker nur einmal.» Es gab Momente, da habe er kurz unterbrechen müssen, weil er vor Tränen die Noten nicht mehr sah.



Michel Trutmann versüsste den Menschen den Lockdown mit seinem Gesang und Gitarrenspiel.

Foto zVg/APH Madle

Durch die Konzerte in der Öffentlichkeit fühlte sich kaum jemand gestört, im Gegenteil, die Menschen waren dankbar und zeigten dies mit reichlich Applaus. Bewilligungen musste der Musiker keine einholen und selbst die Stadt Liestal, die sonst nicht gerne Musiker mit Lautsprechern auf den Strassen sah, machte eine Ausnahme. Und wenn sich doch einmal jemand gestört fühlte, dann spielte Trutmann sein Lied noch zu Ende und suchte sich ein neues Plätzchen. «Ich habe eigentlich nur positive Reaktionen bekommen», freut sich der Musiker. «Nur einmal hat jemand die Polizei gerufen und sich aber kurz darauf dafür entschuldigt.»

Fluch und Segen

Normalerweise tritt Michel Trutmann mit seinem Kollegen Patrick Moser als die Band Lion Minds in den Lokalen der Region auf. Der Familienvater lebt zu einem grossen Teil von der Musik. Dass Konzerte nicht stattfinden konnten, erlebt er als Fluch und Segen. Ein positiver

Nebeneffekt der Corona-Krise sei für ihn, dass er noch nie so viel Zeit für seine Familie hatte wie jetzt. Auch das Homeschooling seiner Kinder war eine ganz neue Erfahrung. «Ich habe erlebt, wie selbstständig unsere Kinder sein können», meint er stolz. Allgemein habe er die Lernfortschritte eins zu eins mitbekommen. So sehr er die gewonnene Zeit mit der Familie genießt, so belastend ist es aber auch, übrige Verwandte und Freunde nicht sehen zu können. Weil er weiss, wie sich das anfühlt, freut es ihn umso mehr, dass er zahlreichen Menschen und sich selbst derart schöne Momente beschern konnte. Für Trübsal bleibt da wenig Platz und «wenn man jeden Tag Applaus bekommt, ist es gar nicht möglich, schlecht gelaunt zu sein», meint Trutmann mit einem Schmunzeln.

Die Kleinkonzerte lässt der Musiker nun erst einmal wieder ruhen, in Zukunft möchte er aber vermehrt in Alters- und Pflegeheimen spielen, natürlich, wenn die Situation dies wieder erlaubt.

Kolumne

Gestern normal, heute abnormal

Was ist normal? Die leeren oder die vollen Gassen? Die Gesichter mit oder ohne Maske?



Von
Nimet Sahin

Menschen soll es geben. Bloss wo? Leer sind die Gassen. Hinter den Mauern sollen sie sein, so sagt man, aber man sagt noch vieles. Etliche soll es sogar davon geben, habe ich gar selbst gesehen, gesprochen, gerochen, gefühlt. Verschunden sind sie alle plötzlich. Versteckt in ihren Wohnungen. Still ist es geworden, lauschen könnte ich noch lange nach Stimmen, oder sind sie doch alle heimlich weggefahren? Geflohen vor Corona, vor dem Gespenst?

Nein, fliehen kann man nicht, nicht heutzutage, vielleicht damals, lang muss das aber her sein.

Ich bin betrübt, alles oder fast alles, was gewöhnlich und selbstverständlich war, ist nun weder noch. Und auf einmal habe ich keinen Halt mehr. Schwindelerregend ist es auf unserer Erde. Gewappnet sollte man sein können; ach, wie schön angenehm das doch wäre.

Das Leben solle wieder draussen stattfinden, kündigt unsere Magistratin majestätisch an, die Leute dürfen aus ihren Schlupflöchern kriechen, teilt sie feierlich mit. Ich wünschte, ich könnte genauso den Takt angeben und die Leute nach Belieben lenken. Die Museen sollen ihre schweren Tore wieder öffnen, allerlei Geschäfte die Kunden willkommen heissen und die höflichen Kellner sollen wieder in ihren Wirtshäusern dienen.

Ich freue mich in meinem Versteck wie ein kleines Mädchen heimlich auf diesen Tag, der beinahe alles möglich machen wird. Tage zählen. Endlich ist es so weit und die Freude gross, doch die Regeln sind streng, die Freiheit hat ihre Tücken. Auch das soll nun ganz normal sein. Vergeblich suche ich das Leben vor dem Bruch, lass los, sage ich mir und verlasse das rege Leben auf dem Markt.

WIEDER
NORMAL
GEÖFFNET!

WILLKOMMEN
ZURÜCK!

ST.
JAKOB-
PARK
SHOPPING
CENTER

Top 5 Belletristik

1. **Hansjörg Schneider**
[1] Hunkeler in der Wildnis
Kriminalroman | Diogenes Verlag



2. **Arno Camenisch**
[-] Goldene Jahre
Roman | Engeler Verlag

3. **Monika Helfer**
[2] Die Bagage
Roman | Hanser Verlag

4. **Martin Walker**
[4] Connaisseur
Kriminalroman | Diogenes Verlag

5. **Victor Jestin**
[-] Hitze
Roman | Kein & Aber Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Kyle Harper**
[1] Fatum – Das Klima
und der Untergang des
Römischen Reiches
Geschichte | C. H. Beck Verlag



2. **1000 Jahre
[-] Basler Geschichte**
Archäologie
unter dem
Musiksaal des
Stadtcasino Basel
Geschichte | CMV

3. **Klara Obermüller**
[2] Die Glocken von San Pantalon
Autobiographisches |
Xanthippe Verlag

4. **Franziska Streun**
[3] Die Baronin im Tresor
Romanbiographie | Zytglogge Verlag

5. **Daniele Ganser**
[4] Imperium USA –
Die skrupellose Weltmacht
Politik | Orell Füssli Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Simone Kermes**
[2] Inferno e Paradiso
Klassik | Sony

2. **Haydn 2032**
[-] No. 8 – La Roxolana
Giovanni Antonini,
Il Giardino Armonico
Klassik | Alpha Classics

3. **Stiller Has**
[3] Pfadfinder
Pop | Sound Service

4. **Bligg**
[4] Okey Dokey II
Pop | Universal



5. **Wolfgang Haffner**
[-] Kind Of Tango
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **A Rainy Day In New York**
[1] Timothee Chalamet,
Selena Gomez
Spielfilm | TBA Phonag Records

2. **Star Wars –
[2] Der Aufstieg Skywalkers**
Adam Driver, Daisy Ridley
Spielfilm | Walt Disney

3. **Jumanji – The Next Level**
[-] Dwayne Johnson,
Kevin Hart
Spielfilm | Rainbow Video



4. **Heb di fescht**
[-] Die abgesagte
Basler Fasnacht
2020
Fasnachtsrückblick | SRF

5. **Spione Undercover**
[-] Nick Bruno, Troy Quane
Kinderspielfilm | 20th Century Fox

Willkommen zurück im Kulturhaus.

Ab sofort sind wir wieder persönlich für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Politik

Gemeindepräsidentin wurde wiedergewählt

Kein turbulenter Wahlkampf und dennoch in turbulenter Situation wurde das Ziel erreicht. Franziska Stadelmann, seit einem knappen Jahr schon Gemeindepräsidentin von Muttenz, wird in stiller Wahl in ihrem Amt bestätigt. Eine Volkswahl, die vom 17. Mai aus Pandemiegründen auf den 28. Juni verschoben wurde, wird es nun nicht geben. Stadelmanns Kandidatur blieb von allen Parteien unangefochten. Mit dem alleinigen Kandidieren bestätigte sie ihr Spitzenresultat bei der Wiederwahl in den Gemeinderat vom Februar dieses Jahres. Coronabedingt fand die Erhaltung ihrer Wahl durch die Gemeindekommission bereits auf dem Zirkularweg statt.

Die Gemeinde Muttenz bleibt also weiterhin auch nach der neunzehnjährigen Ära von Peter Vogt fest in CVP-Händen. Dies, obwohl Muttenz ja sicher nicht zu den Stammländern der CVP zählt. Ein klarer Vertrauensbeweis der CVP gegenüber, aber noch viel mehr für die Wiedergewählte. Mit enormem Engagement und politischem Spürsinn übt sie seit sechzehn Jahren ihr Gemeinderatsmandat aus. Der umfangreiche Erfahrungsschatz in ihrer Funktion, die Akribie, wie sie ihre Aufgaben anpackt und ihre



Parteikollege Christopher Guthertz gratuliert der ersten Frau im Muttenzer Gemeindepräsidium, Franziska Stadelmann, zur Wiederwahl. Foto zVg

grosse Volksnähe führen zu ihrer besonders breiten Akzeptanz als erste Gemeindepräsidentin von Muttenz in der Gesellschaft. Bis vor Kurzem stand sie während ihrer gesamten Exekutivzeit dem Departement Bildung, Kultur und Freizeit vor und bestimmte den Kurs der gut aufgestellten Volksschulen der Gemeinde. Genauso ihre Handschrift trägt das vielfältige Kultur- und Freizeitangebot, auf das Muttenz bestimmt stolz sein kann. Als Gemeindepräsidentin wird sie künftig vermehrt das Präsidiale im Auge

behalten und sich mit allen Bereichen der Gemeindepolitik befassen müssen. Bestimmt gehört nach der virusgeschwächten Wirtschaft zuletzt die intensive Wirtschaftsförderung dazu.

Die CVP gratuliert Franziska Stadelmann zur glanzvollen Wiederwahl und wünscht ihr weiterhin viel Erfolg, Freude und Genugtuung im Amte sowie Gesundheit, damit sie für die Gemeinde noch vieles bewegen kann.

Christopher Guthertz,
Präsident CVP Muttenz

Aus dem Landrat

Krise dominiert den Politbetrieb

Der Landrat traf sich vergangene Woche zum zweiten Mal im Corona-Exil im Kongresszentrum Basel. Dort wurden vorwiegend Geschäfte beraten, die im Zusammenhang zur Corona-Krise stehen. Einerseits wurden zwei Notverordnungen der Regierung abgesegnet, welche die Unterstützung für indirekt betroffene Selbstständigerwerbende und Kitas sicherstellen. Beide Vorlagen waren letztlich unbestritten, auch wenn der Finanzierungsmechanismus für die Kita-Unterstützung für die Gemeinden nicht toll ist.



Von
Roman
Brunner*

Zu mehr Diskussionen Anlass gab ein parteiübergreifender Vorstoss von Adil Koller und Konsorten, welcher eine Lösung für die von der Corona-Krise betroffenen Unternehmen im Bereich der Geschäftsmieten fordert. Wenn Vermieter bereit sind, den von der Krise betroffenen Mietern der Geschäftsliegenschaften einen Drittel der Miete zu erlassen, steuert der Kanton einen weiteren Drittel bei, so dass für die kleinen und mittleren Betriebe wie Coiffeursalons, Physiotherapie-Praxen, Cafés, Bars oder Restaurants in den Monaten April, Mai und Juni nur noch ein Drittel der Miete zu berappen bleibt.

Die Gegner dieses Modells setzten sich für die grossen Immobilienfirmen ein und befürchteten einen zu starken staatlichen Eingriff in die Wirtschaftsfreiheit. Die Motion wurde aber von der Ratsmehrheit als dringlich erachtet und der Regierung zur zeitnahen Beantwortung überwiesen. Die Teilnahme am Modell soll dabei freiwillig sein und eine Flut von Mietklagen verhindern, indem sich Mieter und Vermieter gütlich einigen. Eine gutschweizerische und ausgewogene Kompromisslösung.

Daneben war die Teilnahme am schweizweiten Förderprogramm des Bundesamts für Landwirtschaft als «Projekt regionaler Entwicklung» zur Stärkung der lokalen Produktion Thema und wurde nach intensiver Debatte gutgeheissen. Auch hier konnte Baselland mit der Stadt gleichziehen.

*Landrat SP Muttenz

Vereine

Bundesfeier abgesagt

Der Verkehrsverein Muttenz muss leider darüber informieren, dass die bevorstehende Bundesfeier vom 31. Juli abgesagt ist. Der Vorstand bedauert diesen Schritt sehr, jedoch ist er bei der zurzeit vorherrschenden und vom Bundsrat ausgerufenen «besonderen Lage» rund um Corona zur Ansicht gelangt, das niemand einer eventuellen Ansteckung und gesundheitlichen Gefährdung durch das Virus anlässlich der Bundesfeier ausgesetzt werden soll. Dies auch auf den Hinblick, dass die Abstandsregelung des Bundes für eine

Veranstaltung kaum durchsetzbar ist. Der Vorstand hofft, dass die eingeleiteten Massnahmen im Kampf gegen das Coronavirus seine Früchte tragen werden und bittet für die kurzfristige Absage der Bundesfeier um Verständnis. Eine gute Gesundheit wünscht der Vorstand des Verkehrsvereins Muttenz.

Steven Suter für den VVM

Reisen im Herbst geplant

Normalerweise würde an dieser Stelle der Artikel eines gelungenen Anlasses der Senioren Muttenz stehen. Aber was ist schon normal in dieser Zeit? Das Coronavirus hat Einzug in unser Leben genommen und auch die Jahresprogramme der Vereine durcheinandergewirbelt. Also steht hier weder ein Bericht über den Traubeneichen-Geburtsstag noch über den Frühlingsausflug. Auch nicht eine Vorschau auf das im Juni geplante Schänzli, einfach Funkstille! Doch der Vereinsvorstand schläft nicht und so gelangt auch der nächste Versand

an die Mitglieder mit positiven Ausblicken auf die hoffentlich in ein paar Monaten wieder durchführbaren Anlässe.

Um die Reisebranche etwas zu unterstützen, spricht das Muttenzer Unternehmen A.N.K. Tours, plant der Verein vom 6. bis 13. September eine Reise ins Südtirol. Ausserdem, wenn es terminlich seitens der Hotels im Herbst möglich ist, auch eine Kurzreise in der Schweiz. Um mit den Mitgliedern auch sonst wieder etwas den Kontakt zu pflegen, hat das Restaurant Schänzli während den Sommermonaten Juni, Juli, August auch am Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Ziel ist es, in lockerer Atmosphäre wieder ein bisschen in den Alltag zurückzufinden. Vielleicht bei einem Spiel mit Apéro auf der etwas verkürzten Boule-Bahn, oder einfach im schattigen Garten, wo auch die Abstandsvorschriften eingehalten werden können.

Linda Schätti
für die Senioren Muttenz

Tel. 061 461 07 15,
www.senioren-muttenz.ch

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

☎ 0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Anno dazumal: gestern und heute

Die alte und neue katholische Kirche

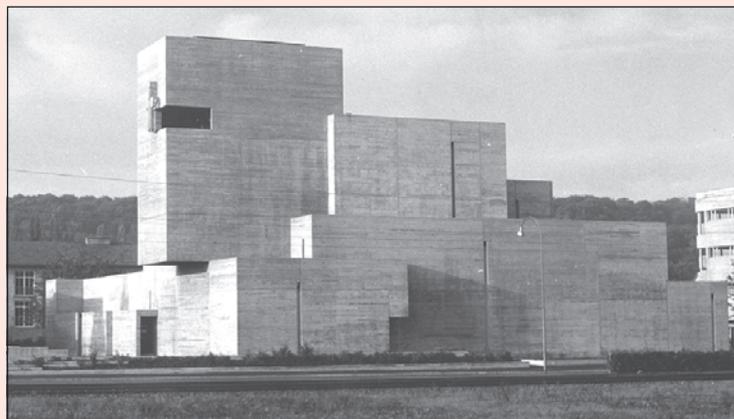


Die katholische Kirche von 1932 an der Tramstrasse, links Pfarrhaus mit kleinem Saal, rechts Jugendheim mit Wohnung der Ordensschwestern, Kindergarten und Krankenpflege. Museen Muttenz Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0



Gleicher Standort des Fotografen 2020, anstelle der alten katholischen Kirche steht heute das Sekundarschulhaus Hinterzweien.

Foto Hanspeter Meier



1968: Die neue Kirche, links im Hintergrund die Primarschule und rechts Sekundarschule Hinterzweien. Museen Muttenz Lizenzbedingungen CC BY-SA 4.0



Die katholische Kirche des Architekten Max Schmetz, 2020.

Foto Hanspeter Meier

Die etwas mehr als 100 Katholiken von Muttenz mussten im 19. Jahrhundert den Gottesdienst in Birsfelden besuchen. Der Bau der Freidorfsiedlung und des Rangierbahnhofes brachte zunehmend viele Katholiken ins Dorf. 1932 ging deshalb der Wunsch nach einer eigenen Kirche in Erfüllung. Sie wurde dem französischen Priester und Pfarrer von Ars Johannes Maria Vianney geweiht, welcher kurz zuvor heiliggesprochen worden war. Pfarrei und Kirchgemeinde wuchsen unaufhörlich. Im Jahr 1966 wurde für die nunmehr rund 29 Prozent Katholiken in Muttenz

eine grössere Kirche eingeweiht. Die Kirchgemeinde hatte einen Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Sieger wurde der junge Basler Architekt Max Schmetz mit seinem Projekt «ROC». Ein Landabtausch ermöglichte die Verschiebung der neuen Kirche zur Schützenstrasse hin. Am alten Standort entstand das Sekundarschulhaus Hinterzweien.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Leserbriefe

Unterstützen wir das lokale Gewerbe

Seit Mitte März hat die Coronapandemie unseren Alltag geprägt. Für viele Betriebe bedeutete der Lockdown eine existenzielle Bedrohung. Als kleine Ermutigung und Angebotserweiterung wurde die Homepage www.muttenz-hilft.ch ins Leben gerufen. Zeitweise waren mehr als 60 Inserate online abrufbar und gaben ein tolles Bild über die Vielfalt des Muttenzer Einkaufsangebotes. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Betriebe an dieser Aktion teilgenommen haben und hoffe, dass [muttenz-hilft.ch](http://www.muttenz-hilft.ch) einen kleinen Beitrag in dieser

schwierigen Zeit leisten konnte. Vor allem aber freue ich mich, dass viele Muttenzerinnen und Muttenzer auch während des Lockdowns auf irgendeine Weise das Muttenzer Gewerbe unterstützt haben.

Am 11. Mai wurde der Lockdown gelockert. Damit durften auch die lokalen Gewerbe wieder öffnen. Es bleibt die Hoffnung, dass #buylocal nun als Wert das Einkaufsverhalten der Muttenzerinnen und Muttenzer prägt, respektive wir alle in Zukunft das lokale Gewerbe noch verstärkt berücksichtigen. Es mag sein, dass der Laden in Muttenz nicht immer der günstigste, der lokale Handwerker nicht immer das tiefste Angebot ab-

geben kann. Meine Erfahrung ist aber, dass in Bezug auf Qualität, Service und damit dem gesamten Preis-Leistungsverhältnis, es in den meisten Fällen mehr als lohnenswert ist, analog und lokal einzukaufen, anstatt digital und grenzüberschreitend!

Unterstützen wir das lokale Gewerbe. Heute, morgen, in Zukunft! Miteinand, füreneand!

Thomi Jourdan, Muttenz

Solidarität und Corona

In der letzten Zeit hören wir viel über Solidarität. Fast in jeder Berichterstattung wird an unsere So-

lidarität appelliert. Die Jungen sollen sich solidarisch mit den Älteren zeigen, die Gesunden mit den Kranken, die Arbeitgeber mit ihren Mitarbeitenden usw. Was aber verstehen wir unter Solidarität? Ist Solidarität gleichbedeutend mit «sich gegenseitig helfen»? Bedeutet sie für uns Freiheit und Gerechtigkeit? Ich denke, wenn wir heute von Solidarität sprechen, meinen wir gegenseitige Hilfe. Wenn wir uns an die Massnahmen gegen die Verbreitung des Coronavirus halten, zeigen wir uns solidarisch. Es bedeutet aber auch, dass wir auf eigene Vorteile verzichten müssen.

Fortsetzung auf Seite 7

Soziales

«Tandem-Partner» gesucht

Partnerinnen und Partner gesucht für Menschen mit Fluchthintergrund.

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selber verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.

Der Verein «z'RächtCho NWCH» fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennenzulernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, wurde «Tandem» ins Leben gerufen. Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für etwa eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie zum Beispiel einer Bibliothek, bei einem Spaziergang oder auch im eigenen Zuhause stattfinden. Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die



Der Verein «z'RächtCho» sucht «Tandem-Partner», die Menschen mit Fluchthintergrund bei der Integration unterstützen. Foto zVg

«Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung. «Tandem ist ein Austausch übers Leben hier und eine fremde Kultur kennenlernen», so Ursi von Känel.

Tragen Sie dazu bei, MuttENZ zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und kön-

nen. Wurde Ihr Interesse geweckt, an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner? Dann freut sich der Verein «z'RächtCho», wenn Sie sich melden unter 061 823 73 24 oder per E-Mail an kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Mirjam Würth, Landrätin, Geschäftsführerin z'RächtCho NWCH

Bürgergemeinde

Versammlung und Wahl verschoben

Das Verschiebungsdatum für die Bürgergemeindeversammlung vom 9. Juni ist vom Bürgerrat auf Mittwoch, 26. August, um 19 Uhr im katholischen Pfarreiheim festgelegt worden. Die Einladungen werden gemäss gesetzlicher Frist versandt.

Die Wahl des Bürgerratspräsidenten für die nächste Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 war ursprünglich auf den 17. Mai angesetzt. Aufgrund der Corona-Krise hatte der Regierungsrat am 22. März die Abstimmungs- und Wahltermine im ersten Semester abgesagt. Gestützt auf die Empfehlung der Landeskantlei des Kantons Basel-Landschaft ordnete der Bürgerrat den neuen Termin für die Wahl des Bürgergemeindepräsidiums auf den 28. Juni an. Für die Wahl des Bürgergemeindepräsidiums ist die Stille Wahl gemäss Gemeindeordnung möglich.

Bis zur gesetzlichen Frist vom 11. Mai, 17 Uhr, ist für die Wahl des Bürgergemeindepräsidiums auf der Gemeindeverwaltung nur ein Wahlvorschlag eingegangen. Mit diesem Wahlvorschlag wurde Herr Hans-Ulrich Studer als Bürgerratspräsident nominiert. Die Voraussetzungen für eine stille Wahl wurden kontrolliert und sind genehmigt worden.

Da keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht worden sind, kann die Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde MuttENZ als Erwerbsinstanz nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist das Wahlergebnis verbindlich feststellen.

Gegen diese Wahl kann innert drei Tagen seit Veröffentlichung (bis Montag, 25. Mai) gemäss § 83 Absatz 1 und 3 Gesetz über die politischen Rechte (SGS 120) Beschwerde beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft erhoben werden.

Das Gabholz 2020 ist noch bis Ende Mai bezugsbereit. Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Verwaltung der Bürgergemeinde MuttENZ, 061 461 71 46. Sie erhalten die Losnummer inklusive Rechnung per Post zugestellt. Jeder Bürger hat ein Anrecht auf zwei Ster Holz zum Preis von 130 Franken. Das Holz wird auf Wunsch auch ausgeliefert (innerhalb der Gemeinde MuttENZ). Die Lieferung kostet pro Ster 25 Franken.

Der Bürgerrat

Leserbriefe

Fortsetzung von Seite 6

Wir tun dies, weil wir uns einer Gemeinschaft zugehörig fühlen, aber auch, weil wir wissen, dass auch wir auf die Hilfe und Solidarität unserer Mitmenschen hoffen können. Wir begegnen täglich kleineren und grösseren Zeichen von Solidarität. Ich wünsche mir, dass wir so gemeinsam diese Krise überstehen können und wir uns wieder der Bedeutung von Solidarität bewusst werden.

Ursula Vetter-Dettwiler, SP MuttENZ

Care-Arbeit in den Kommunen stärken

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie relevant Pflege- und Betreuungsberufe für unsere Gesellschaft sind. Sie leisten einen unvergleichbaren Beitrag in den Spitälern, in den Altersheimen, in der Spitex und in den häuslichen Bereichen. Zudem helfen und betreuen viele ihre Verwandten, Nachbarn und Bekannten unentgeltlich. Besonders zu erwähnen ist der hohe Frauenanteil in der unbezahlten Betreuungsleistung. Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft sind grundlegende Eigenschaften des Menschen, die Anerkennung

verdienen. Die Hilfeleistung an Nachbarn und Bekannten ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Dies beinhaltet in einigen Fällen eine umfassende Pflege- und Betreuungsarbeit. Es werden unzählige Stunden in allen Betreuungsbereichen geleistet, ohne sie würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren. Der traditionelle Sozialstaat ist aus verschiedenen Gründen unter Druck geraten. Die demografische Alterung und geänderte Familienstrukturen verlangen neue Versorgungsmodelle. Die Gemeinde MuttENZ kann hierbei einen Beitrag leisten. Es gibt gerechte Systeme, an deren Umsetzung ist SP interessiert.

Mit diesem Beitrag empfehle ich Ihnen die SP an den nächsten Wahlen zur Wahl! Sajan Pereppadan, Vorstandsmitglied SP MuttENZ

Grosser Dank an die Sportvereine

Mehrseitige Schutzkonzepte, Verhaltensregeln, Auflagen... trotz all dieser zum Teil widrigen Umstände haben in diesen Tagen viele Sportvereine das Training wieder aufgenommen. Was die Verantwortlichen und Trainer des Fussballvereins, des Tennisclubs, der

Leichtathleten etc. für Aufwände betrieben haben, um dies zu ermöglichen, ist einfach grossartig und gebührt einem grossen Dank! Die Auflagen für die Vereine sind teils schwierig nachzuvollziehen: Einerseits darf beispielsweise Beachvolleyball gespielt werden, gleichzeitig dürfen beim Fussball die Bälle nicht berührt werden. Trotz all diesen Einschränkungen macht es vor allem den Juniorinnen und Junioren wieder grosse Freude, dass sie endlich wieder ihrem Hobby und ihrer Leidenschaft nachgehen dürfen.

Der SV MuttENZ als einer der grössten Vereine der Region hat diese Woche das Training ebenfalls wieder aufgenommen. Ein enormer Aufwand, das Training von mehreren hundert Junioren in Vierer-Gruppen zu organisieren, die Felder gemäss Vorgaben einzuteilen und die Trainings «covid-konform» zu gestalten. Stellvertretend für alle engagierten Vereine ein mega-grosses Dankeschön an SVM-Präsident «Hapi» und sein Team! Schön, gibt es in MuttENZ so tolle Vereine mit motivierten und engagierten Verantwortlichen und Trainern.

Sandra Völker, Mami von sportbegeisterten Kindern

Mir sinn zrugg!

Muttenz lebt von der Vielfalt, der grossen Auswahl und dem Mut unseres Gewerbes. Wir freuen uns, wieder für Sie geöffnet zu haben. **Ihr Muttenzer Detailhandel**




KMUMUTTENZ
www.kmu-muttenz.ch

Mit freundlicher Unterstützung:


**Gemeinde
Muttenz**

Natur

Tigermücke fliegt in der Region

Die Tigermücke hat sich in der Region Basel weiterverbreitet.

MA. Die Tigermücke ist sehr lästig, tagaktiv und brütet vorwiegend im Siedlungsraum. Ihr Stich kann starke Hautreaktionen verursachen. Die Tigermücke ist eine potenzielle Überträgerin von Krankheitserregern, vorausgesetzt, es sind Krankheitsträger vorhanden, bei denen sich die Mücke mit einem entsprechenden Erreger infizieren kann. In der Schweiz wurden bisher noch keine solche Krankheitsübertragungen dokumentiert. Deshalb wird das Übertragungsrisiko heute als minim eingeschätzt. Die Ergebnisse der Überwachung 2019 durch das Schweizerische Tropen- und Public Health Institut (Swiss TPH) in der Region zeigen: Die Tigermücke siedelt sich in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft an, vor allem in der Nähe des französischen Autobahnzolls und beim Rheinhafen an der Grenze zu Weil am Rhein. Hinweise auf eine Tigermückenpopulation gab es im letzten Herbst neu auch im Neubad-Quartier im Kanton Basel-Stadt. Im Kanton Basel-Landschaft wurden in den Gemeinden Muttenz und Reinach erstmalig Larven der Tigermücke im Siedlungsgebiet nachgewiesen.

Unter der Federführung des Kantonalen Laboratoriums Basel-Stadt und des Amts für Umwelt-



Unter anderem wurden auch im Muttenzer Siedlungsgebiet Larven der asiatischen Tigermücke gefunden. Foto zVg/BUD James Gathany

schutz und Energie Basel-Landschaft werden daher im öffentlichen Raum Massnahmen gegen die Tigermücke ergriffen. Auf privatem Grund im Siedlungsgebiet wird die Bevölkerung auch dieses Jahr wieder gebeten, einen Beitrag zur Bekämpfung zu leisten.

Tigermücken gehören zu den sogenannten «Containerbrütern» und legen ihre Eier typischerweise in kleine Gefässe mit stehendem Wasser. Am erfolgreichsten ist es deshalb, das Vorhandensein solcher Brutstätten für die Eiablage zu vermeiden. Die wichtigsten Tipps: Auf Pflanzenuntersetzer und Wasserbehälter in Gärten und Terrassen verzichten oder sie mindestens einmal wöchentlich leeren. Regen-

tonnen abdecken und unbenutzte Behälter wie Giesskannen, Eimer oder Spielsachen unter einem Dach lagern oder umdrehen, damit sich darin kein Regenwasser ansammeln kann. In Teichen und Fließgewässern können sich die Tigermücken-Eier und Larven nicht entwickeln.

Mit einem neuen speziellen Merkblatt sollen die Freizeitgärtner für spezifische Brutstätten in ihren Gärten sensibilisiert und zur aktiven Mithilfe aufgerufen werden. Eine Karte mit der aktuellen Verbreitung der Tigermücke in der Region, sowie weitere Merkblätter und weitere Informationen stehen unter folgender Website zur Verfügung www.kantonslabor.bs.ch/tigermuecke

Mitteilung

Schuhmacherei Näf schliesst

MA. Die Schuhmacherei Näf ist seit 35 Jahren ein Begriff in Muttenz. Ursprünglich sollte Ende Mai der letzte Arbeitstag von Franz Näf sein. Aufgrund der Corona-Krise bleibt das Geschäft einen Monat länger als geplant offen, sodass auch Menschen, die bis jetzt das Haus kaum verlassen haben, noch Gelegenheit erhalten, die Lieblingsschuhe zur Reparatur zu bringen. Ende Juni geht Franz Näf nun definitiv in den Ruhestand. Der Schuhmacher bedankt sich an dieser Stelle bei seiner Kundschaft für das Vertrauen und die Treue.

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe bis mindestens 7. Juni

MA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes dauert weiter an, das Versammlungs- und Veranstaltungsverbot gilt noch bis mindestens zum dritten geplanten Lockerungsschritt am 8. Juni. Der Muttenzer & Prattler Anzeiger verzichtet so lange auf einen Veranstaltungskalender, bis das Verbot aufgehoben, respektive gelockert wird.

Lösungen zur Ausgabe vom 15. Mai

Muttenzer Buchstabensalat

MA. Hier finden Sie die 10 Lösungswörter des Buchstabensalats der Ausgabe 20 vom 15. Mai.

- AMS
- IGOM
- GEISPELHOF
- SCHAUB
- SCHWEIZERHALLE
- KUNSTHAUS
- ANKLI
- JAUSLIN
- SULZKOPF
- BIRSFELDEN

A	M	S	T	U	B	R	S	L	B	I	E	M	O	Z
P	X	C	A	L	W	I	G	O	M	C	H	Y	F	B
B	H	H	J	V	I	W	R	D	T	G	U	W	S	M
H	L	W	Q	W	R	U	O	S	F	T	Z	L	A	J
I	E	E	X	K	B	L	A	P	F	O	L	J	K	A
L	S	I	O	U	W	P	N	R	A	E	E	N	B	U
A	B	Z	R	N	L	P	K	I	F	N	L	A	C	S
T	G	E	I	S	P	E	L	H	O	F	H	D	J	L
X	S	R	E	T	U	B	I	V	X	N	K	R	E	I
I	L	H	A	H	I	L	B	S	C	H	Z	S	D	N
E	W	A	Q	A	P	U	Z	R	E	V	B	U	C	L
K	A	L	V	U	B	R	A	K	S	T	N	A	F	K
F	O	L	Y	S	I	W	Q	L	O	A	U	Z	E	B
U	K	E	R	E	Z	I	P	J	D	P	N	X	I	O
H	D	N	S	C	H	A	U	B	U	N	F	L	Z	A

Wenn der Sanitär alles koordiniert und sogar die Nachbarn informiert

Die Schaub AG Muttenz baut in Basel ein Badezimmer altersgerecht um. Die Auftraggeber erzählen davon und warum dabei sogar ihre Fitness profitiert hat.



Christa und Hans Brunner in ihrem rundum erneuerten Badezimmer

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG aufmerksam geworden?

Sie wurde uns von der Hausverwaltung empfohlen. Als wir noch in Bettingen wohnten, hatten wir die Friedlin AG für Sanitärarbeiten. Die Freude war gross, als wir auf der Website sahen, dass die beiden Firmen zusammengehören.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Im Hinblick auf das Alter haben wir vom Einfamilienhaus zum Stockwerkeigentum gewechselt. Und da war das vorhandene Badezimmer noch nicht altersgerecht.

Was war ausschlaggebend für die Vergabe an die Schaub AG?

Die konkreten baulichen Optionen wurden von Anfang an klar kommuniziert. Dabei stellte sich auch heraus, dass eine komplette Sanierung mehr Möglichkeiten bietet, als die von uns angedachte Teilsanierung.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG?

Uns waren die Bauleitung und die Koordination von allen beteiligten Handwerkern sehr wichtig. Damit kennen wir uns nämlich nicht aus.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Darauf hatten wir uns gefreut! Wir erhielten vorab Prospekte, um uns einen Überblick zu verschaffen. So hatten wir in der Apparate- und Plattenausstellung schon sehr klare Vorstellungen von unseren Wünschen.



WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Der Umbau dauerte 12 Arbeitstage. Es wurde ein Terminplan erstellt und genau eingehalten. Wir konnten jeden Tag ablesen, welcher Handwerker vor Ort sein würde. Auf diesen Plan war Verlass.

Ein Umbau bedeutet meistens auch viel Staub und Schmutz.

Wie war das in Ihrem Fall?

In allen Räumen wurden Staubschutzwände mit Reissverschlüssen installiert. Somit waren die Türen geschützt, aber auch zugänglich.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Wir hatten ja noch das separate WC. Geduscht haben wir im Fitness-Studio – dorthin sind wir in dieser Zeit vermehrt gegangen.



«Die Staubschutzwände mit ihren Reissverschlüssen zu passieren, ist nicht ganz einfach. Dafür ist ihre Wirkung schon sehr gut.»

NACH DEM UMBAU

Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?

Es ist super! Die bodenebene Dusche, die schönen Bodenplatten, die pflegeleichten Materialien.

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?

Der grosszügige Einbauschrank. Es ist jetzt alles viel besser aufgeräumt.

Möchten Sie noch etwas besonders erwähnen?

Die Schaub AG hat im Vorfeld der Arbeiten die anderen Stockwerk-

eigentümer informiert, dass bei uns umgebaut wird und für die Bauzeit einen Lärmkalender erstellt. Zudem wurde das Treppenhaus jeden Abend gewischt. So gab es auch ausserhalb der Wohnung keinen Staub. Das kam bei allen Parteien sehr gut an.

Würden Sie die Schaub AG weiterempfehlen?

Das haben wir bereits mehrfach getan.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttentz.ch

Katholische Kirche

Willkommensgruss an «unsere Himmelsleiter»

Die Einweihungsfeier der neuen Kirchenorgel ist verschoben.

Nach insgesamt drei Jahren Planung und Bauzeit fand die Erstellung der neuen Orgel im Kirchenraum der katholischen Kirche Muttenz fristgerecht ihren Abschluss. Am 18. April legten die Orgelbauer letztmals Hand an und verliessen danach definitiv ihren Arbeitsplatz in Muttenz. Das neue Instrument erstrahlt in vollem Glanz und ziert nun den Kirchenraum wohl eingebaut im Altarraum. Wie mehrfach verkündet, hätte das bezaubernde Instrument an Pfingsten 2020 mit mehreren Hundert Personen eingeweiht werden sollen. Die Corona-Krise lässt dies momentan wie vieles andere noch nicht zu.

Die Orgelbaukommission entschied nun, den Festanlass auf den Sonntag, 11. Oktober, um 16 Uhr zu verschieben. Geplant sind ein Eröffnungskonzert mit einem anschließenden Apéro riche. Für ein interessantes Konzertprogramm sorgt der Kirchenmusiker und Organist Christoph Kaufmann. Dieses wird rechtzeitig veröffentlicht. Details können dann einem Flyer und einer Festbroschüre entnommen werden. Der geplante Pfingst-Festgottesdienst 2020 mit dem Vianney-Kirchenchor und Orgel wird an Pfingsten 2021 nachgeholt. Um die Orgel dennoch



Im April wurde der Einbau der neuen Orgel in der katholischen Kirche abgeschlossen. Die Eröffnungsfeier, die für Pfingsten geplant war, muss allerdings noch auf sich warten lassen.

Fotos zVg

baldmöglichst noch vor dem Eröffnungskonzert einsetzen zu können, wird sie Pfarrer René Hügin am ersten Gottesdienst nach Wiederaufnahme des Betriebes feierlich weihen.

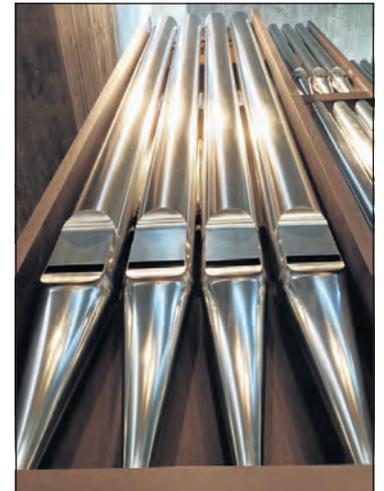
Ziel erreicht

Die katholische Kirchengemeinde Muttenz schätzt sich glücklich, dank dem grossen Einsatz von sehr vielen Beteiligten nun ihr Ziel einer neuen Orgel erreicht zu haben. Dies natürlich nur, weil neben den vielen aktiv Mitwirkenden eine derart grosse Spenderschar das Projekt auch finanziell unterstützte. Den Betrag von

rund 1,13 Millionen Franken zusammenzubringen, ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit. Dafür sei an dieser Stelle nochmals an alle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Die Spendensammlung läuft übrigens immer noch, um den vorgesehenen Kredit für die baulichen Massnahmen zu minimieren. Noch offen sind rund 190'000 Franken.

Kommission für Konzerte

Künftig ist eine neu gegründete Orgelkonzertkommission «muttenzer orgelsprossen» für den vielfältigen Konzert-Einsatz des neuen Instrumentes besorgt. Sie geht davon aus,



mit den Konzertprogrammen einen massgeblichen Beitrag an den Kulturraum Muttenz und der Nordwestschweiz leisten zu können. Programme werden demnächst veröffentlicht.

Christopher Guthertz, Öffentlichkeitsbeauftragter Orgelbaukommission

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
 Jörg Bertsch, freier Trauerredner
 Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde

Anstelle der Gottesdienste bietet die Ev.-ref. Kirchengemeinde bis auf Weiteres dreimal pro Woche das «Wort zum Tag». Telefon: 061 533 7 533 oder Video: <http://botschaft.refmuttenz.ch>.

Beerdigungen im engsten Kreis können nach Absprache stattfinden.

Römisch-katholische Pfarrei

Wir sind für Sie da: Sie erreichen uns jederzeit unter Tel. 061 465 90 20.

Die Kirche ist für Sie während der Woche und an Sonn- und Feiertagen ganztags geöffnet.



Einkäufe und Besorgungen: Melden Sie sich beim Pfarramt, Tel. 061 465 90 20. Wir helfen Ihnen weiter.

Auf unserer Homepage halten wir Sie, sofern möglich, auf dem Laufenden und informieren Sie über Aktuelles.

Hope of Life: Die Generalversammlung ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Firmung in Muttenz: Sonntag, 9. August, 10.15 Uhr, für alle Firmlinge.

Erstkommunion in Muttenz: Sonntag, 30. August, 10.15 Uhr, für alle Erstkommunikanten.

Luftigbuntes Sommerfest 2020: wird verschoben auf 28./29. August 2021.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Aufgrund der aktuellen Lage betreffend das Coronavirus sind alle Anlässe im Gemeindezentrum Schänzli an der Pestalozzistrasse 4 bis auf Weiteres abgesagt.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Aufgrund der aktuellen Situation sind bis auf Weiteres alle Termine abgesagt.

Korrekt

Artikel über Erste Hilfe

MA. Im Muttenzer Anzeiger vom 15. Mai erschien ein Artikel über Erste Hilfe in Zeiten von Corona. Es haben sich in diesem Artikel ein paar Fehler eingeschlichen. Zur Klarstellung: Eine Herzdruckmassage wird nie bei einer bewusstlosen Person durchgeführt, sondern nur, wenn kein Puls mehr fühlbar ist und ein Kreislaufstillstand besteht. Es stand im Artikel, dass bei Erster Hilfe bei Personen im eigenen Haushalt Schutzkleidung getragen werden kann, aber nicht muss. Die Suche nach Schutzkleidung sollte grundsätzlich vermieden werden, da wichtige Zeit verloren gehen kann.

Die beiden Kursleiterinnen der Samariter Muttenz sind Edith Berger und Maja Studer. Sylvia Vogt wurde fälschlicherweise als Kursleiterin genannt, sie ist unter anderem verantwortlich für den Sanitätsdienst. Die Redaktion entschuldigt sich für diese Fehler.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
 Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
 Tel. 061 461 02 20
 Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Vereine

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Not-situation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

BESJ Chrischona Jungschlar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14–17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschlar-muttenz.ch

CEVI Jungschlar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Contrapunkt Chor Muttenz. MANN GESUCHT! Die siebzig Stimmen des berichtigten contrapunkt chor Muttenz freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch.

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Breite, Schulstrasse 15, 1. Stock, Feuerwehrmagazin. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch



14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andrea.wuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

KTV Muttenz. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von Ü40 bis Ü80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bittet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weiter Informationen unter www.ktvmuttenz.ch oder beim Präsidenten Stefan Bischoff Tel. 061 461 3258.

lange nacht der musik kaiseraugst. «lange nacht der musik» in Kaiseraugst aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben. Aufgrund des Bundesratsbeschlusses vom 13. März zum Coronavirus und der Unsicherheit des weiteren Verlaufes in den nächsten Wochen und Monaten hat das Organisationskomitee der «langen nacht der musik» in Kaiseraugst einstimmig entschieden, das Musikfestival auf Samstag, 5. Juni 2021 zu verschieben. Dieser Entscheid wurde zum Wohle der Künstlerinnen und Künstler, der Besucherinnen und Besucher sowie allen Beteiligten auf und hinter den Bühnen getroffen. Die Gesundheit geht in diesem Fall ganz klar vor und die gute Stimmung, die rund um das beliebte Musikfestival herrscht, soll nicht gefährdet werden. Das Ziel des Organisationskomitees besteht darin, die Musikinformationen, die Sponsoren sowie alle Helferinnen und Helfer für das Verschiebdatum zu gewinnen und so das vorgesehene Programm 364 Tage später durchzuführen. Um dieses Szenario umzusetzen zu können, wurde der Entscheid bereits jetzt gefällt und die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, Muttenz. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttenz.ch oder www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

Ludothekverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.



Bitte beachten Sie, dass gewisse Aktivitäten, die in dieser monatlich erscheinenden Vereinschronik standardmässig aufgeführt sind, aufgrund der aktuellen Einschränkungen während der ausserordentlichen Lage (Coronavirus) ausgesetzt sein können.

Informieren Sie sich jeweils direkt über die angegebenen Kontaktdaten bei den Vereinsverantwortlichen.



Vereine

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Oldithek MuttENZ. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg MuttENZ. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbau und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitstrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauvereinmuttENZ.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkendorf und z MuttENZ uf dr Gass sy. Uf rhywaggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette-Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhywaggis.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter MuttENZ. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Füllst du dich angesprochen so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevogelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule MuttENZ. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft MuttENZ. Internet www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fam-mail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ELKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein

finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika@haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttENZ@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen MuttENZ. GP Immobilien GmbH, Lettenweg 8, 4123 Allschwil, Telefon, 061 481 46 15, b.gerhardt@gp-immobilien.info, Verein für Alterswohnen, Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnen-muttENZ.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppli-muttENZ.ch, www.kaeppli-muttENZ.ch.

Verein Blumen+Garten MuttENZ. Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Hol-

tag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsge-
stecken unter Anleitung mit eigenem oder von
gekauftem Material. Auskunft bei der Präsi-
dentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttENZnet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttENZ.ch/hopeoflife

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 MuttENZ. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 MuttENZ. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker MuttENZ. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein MuttENZ. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebbau auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch





Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch



Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
 Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenez
 +41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

Ihr **PARTNER** für Hausarbeiten in Muttenez.




Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektrotechnik ist unser Fachgebiet. Seit über 30 Jahren engagieren sich unsere Mitarbeitenden täglich mit Freude, Einsatzbereitschaft und grossem Fachwissen für die elektrotechnischen Anliegen unserer Kunden.

Unser Leistungsspektrum reicht von «Kleinstinstallationen» wie Reparaturen, Service und Unterhalt über Telefon- und IT-Installationen bis hin zu Grossprojekten im Wohn- und Gewerbebereich. Industrie und öffentliche Auftraggeber schätzen unser erfahrenes Fachpersonal und können sich auf bedarfsgerechte Lösungen und effiziente Bauabläufe verlassen.

Dank unserer Erfahrung und unserem Fachwissen realisieren wir auch grosse

Projekte. Durch unsere Zugehörigkeit zur Burkhalter Gruppe, die mit fast 50 Unternehmen an über 100 Standorten in der Schweiz vertreten ist, können wir sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand anbieten und im Bedarfsfall auf die Ressourcen und das Know-how anderer Gruppengesellschaften zurückgreifen.

Als Ihr Elektro-Partner vor Ort bieten wir Ihnen Weisswaren, Leuchtmittel, LED-Beleuchtung, Telefone etc. direkt in unserem Ladenlokal an der Prattelerstrasse 35 in Muttenez an.

Schauen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne, kompetent und zuverlässig.

Scheuermeier Polsterei
Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenez
Telefon 061 461 06 00



STEINMETZ BILDHAUER MESMER.CH

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
 BURGASSE 7
 4132 MUTTENZ
 T 061 461 19 46
 F 061 461 26 15
 INFO@MESMER.CH

Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert
 4132 Muttenez
 Tel. 061 461 72 77

Nutzen Sie unseren Hauslieferdienst!
 (dienstags und freitags)
Tel: 061 831 60 60





Sunnereedli in verschiedenen Variationen - hausgemacht

Neu haben wir bei uns für Sie selbstgemachte Sunnereedli in verschiedenen Variationen: **Kümmel, Salz, Käse & Laugen**

Kommen Sie vorbei und probieren Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! – Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenez 061 / 461 22 02
 Büro Liestal 061 / 906 92 06




DOBLER GÄRTNEREI AG

«Für Sie schaffe mir mit Lyddeschaft.»

Ihre Fachmaa für

- Gärtnerei
- Gartenpflege
- Gartenbau

www.dobler-gaertner.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME



SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 MuttENZ,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch



meister sanitär + spenglerei ag

... zuverlässig und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 MuttENZ
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

WC-Hygienekultur nachhaltig verändern

Verändern auch Sie Ihre persönliche WC-Hygienekultur nachhaltig.

Mit den Aquaclean Dusch-WCs fühlen Sie sich auf Knopfdruck nach jedem Toilettengang wie frisch geduscht.

Immer mehr Menschen begeistern sich deshalb für die sanfte und natürliche Reinigung mit Wasser.

Heutige Dusch-WCs sind Dank modernem Design kaum mehr als solche zu erkennen und brauchen nicht mehr Platz als eine konventionelle Toilette. Für bestehende Toiletten sind ausserdem Aufsatz-Geräte erhältlich.

Gerne beraten wir Sie nach Absprache persönlich an unserer Test-Anlage.

■ GEBERIT

DER TEST HAT MEINE SKEPSIS WEGGESPÜLT.



GEBERIT AQUACLEAN DAS DUSCH-WC



JETZT SELBER TESTEN



BISON Gartenbau AG

Kilchmattstrasse 93, 4132 MuttENZ
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Piu
i Kaffi am Kirchplatz

Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag:
9.00 bis 13.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchplatz 14, CH-4132 MuttENZ
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

BlechschaDen



DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 MuttENZ

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

meister sanitär + spenglerei ag

Meister Sanitär + Spenglerei AG
Herrenmattstrasse 24
4132 MuttENZ
Telefon 061 466 80 80
www.meister-sanitaer.ch

FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

wir sind spezialisiert...

F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr.48
4132 MuttENZ
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch



Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!

Kundenarbeiten....

.... gerne kommen wir auch bei Ihnen vorbei

Mauern – Gipsen – Platten legen
innen und aussen

Bau - und Totalunternehmung MuttENZ
Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: bau@edm-jourdan.ch




Wiedereröffnung?



Wir versprechen nichts
aber das halten wir auch

WELLER mode ch

**WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrl-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

**Sanitär
Heizung
Service**

alltech
INSTALLATIONEN AG

Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

**Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz
Die Brocki freut sich auf Ihren Besuch**



Grund zur Freude: die Brocki ist wieder offen.

Endlich darf die Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz wieder öffnen. Neben dem neu gestalteten Fashion Corner erwarten die Kunden noch weitere Überraschungen.

Der Lockdown ist für die Brocki beendet. Andreas Stocker, Brocki-Leiter in Muttenz, ist erleichtert: «Für mich war es eine herausfordernde Zeit. Es war immer wieder schwer, die besucherleere Verkaufshalle zu betreten. Es fehlte an Leben.»

Frische Brise für den Kleiderschrank
Die erzwungene Pause nutzte die Brocki, um die Verkaufshalle umzugestalten. Ein ganz neuer Auftritt bekam dabei das Fashion-Corner. Wer eine frische Sommerbrise für seinen Kleiderschrank braucht: Hier gibt es das passende Outfit. Modebewusste Frauen und Männer entdecken mit geübtem Kennerblick sogar das eine oder andere Designer-Stück.

Dank Schutzkonzept sicher shoppen
Überhaupt lässt sich in den Brockis vieles neu entdecken: schicke Möbel, elegantes Geschirr oder originelles Deko-Material. Der neu eingerichtete Medienbereich samt CDs und DVDs wirkt luftig und einladend. Damit die Kunden sicher einkaufen können, entwickelte die Brocki ein Schutzkonzept nach den Richtlinien des BAG.

Fairteilen nützt allen
Eine offene Brocki ist für Andreas Stocker viel mehr, als einfach ein Geschäft weiterzuführen: «Es bedeutet, gut erhaltene Waren zu erschwinglichen Preisen fairteilen. Aber auch Teilen von Gemeinschaft und Pflegen des sozialen Netzwerks. Auf die wertvollen Begegnungen in der Brocki freue ich mich am meisten.»

Blaukreuz-Brockenhalle Muttenz
Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
www.brocki-jsw.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz

Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di-Fr 12-18 h, Sa 10-16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ Kundenmaurer
- ✓ Gipser
- ✓ Plattenleger

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch



BB PLANUNG
Heizung | Lüftung | Kälte

Planungsbüro für Gebäudetechnik in Muttenz
www.bb-planung.ch | info@bb-planung.ch | 061 525 53 70

wernersutter
architektur und immobilien

Ihr Experte für **Bewertungen / Schätzungen**
Wohn- / Geschäftshäuser - Einfamilienhäuser - Wohnungen

Rufen Sie uns an! 061 467 58 58

werner sutter & co. ag
Lutzerstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch

SVIT
SANK SCHWEIZ

Wir haben wieder geöffnet!



Seit Anfang letzter Woche dürfen zahlreiche KMU-Betreibende Ihre Kundinnen und Kunden unter bestimmten Sicherheitsvorkehrungen wieder in ihren Geschäften begrüssen.



MENSCH LEBEN GESUNDHEIT

vibrostar

Auch in Zeiten wo sich alles ändert bleibt das Training auf unseren Prowave-Vibrationsgeräten hoch-effizient!



Fitness & AntiAging Oberwil

076 411 28 38

- Personaltraining mit kompetenter und persönlicher Betreuung
- Vibrationstraining **PROWAVE**
- Gruppenkurse (Kleingruppen!)
- Wellness

Die Insel

Steinenring 45, Basel
061 272 75 95

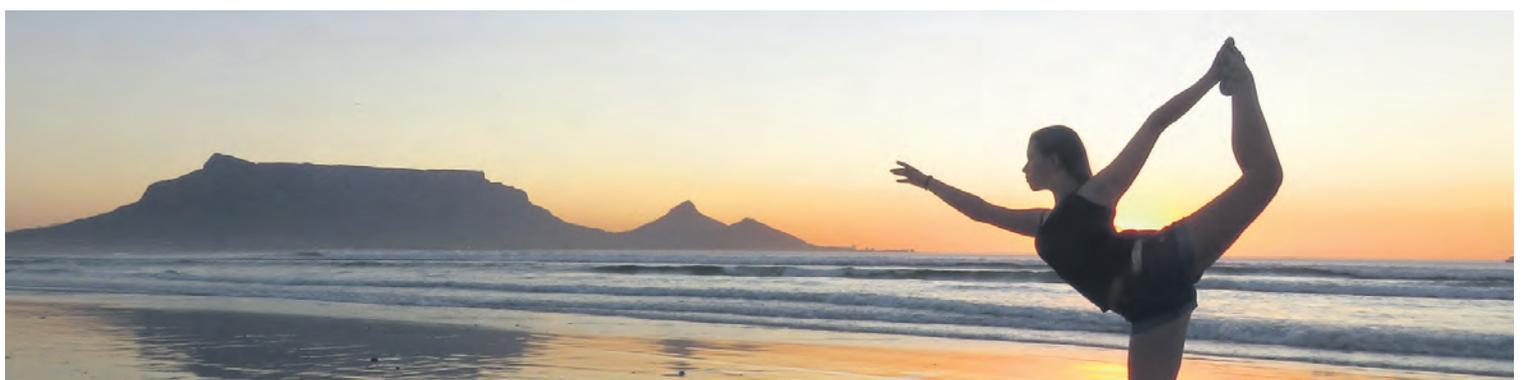
- Training mit bester Betreuung, Physiotherapie, Ergotherapie
- Vibrationstraining **PROWAVE**
- Senso Pro
- TRX und Functional Fitness
- EMS / Bodytec (Elektrische Muskelstimulation)
- Gruppenkurse

vibrostar.ch

«Das Kompetenzzentrum für Training und Therapie mit Vibrationsplatten»

- Support von A-Z! Beratung, Schulung, Vermietung und Verkauf!
- für Privatkunden (Personaltraining!), Therapeuten, Personaltrainer, Firmen (Firmenfitness!), Vereine, Hotels, Schulen etc.

Kontakt: 079 283 86 61
www.vibrostar.ch



OHNE FÜSSE LÄUFT NICHTS ...



NEU: PODOLOGIE PER PIEDI
an der Hardstrasse 71
in Birsfelden (im Alterszentrum)



Ab sofort bieten wir unsere podologischen Dienstleistungen in unserer neuen Filiale in Birsfelden an.

Unsere Podologinnen/Podologen beraten Sie gerne kompetent und individuell.

Ihre Füße sind bei uns in guten Händen.

Für Terminvereinbarungen sind wir unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

- Filiale Birsfelden: Telefon: 061 319 88 51 (Mittwoch bis Freitag)

oder ausserhalb der Öffnungszeiten im

- Hauptgeschäft Weisse Gasse 15 Basel: Telefon: 061 260 65 20
Erwähnen Sie bitte den gewünschten Behandlungsort !



Dana Adreu



Noah Rutschmann



Sybille Friedli

Per Piedi | Hardstrasse 71 | 4127 Birsfelden | T 061 319 88 51 | www.per-piedi.ch

huberhypnosen 10 Jahre
Praxis für therapeutische Hypnose

Effizient - kompetent - erfolgreich
Nichtraucher in 1 Sitzung

Informationen und Termine:
Tel. 061 401 80 45 - huberhypnosen.ch
Praxis: Hauptstrasse 22 - 4132 Muttentz

Tibetische Massage

«Nur im ruhigen Wasser spiegelt sich das Licht der Sterne»

Auf dieser Weisheit beruhend, verleiht die energetische **tibetische Massage** dem **Körper Ruhe** und **Ausgeglichenheit**. Mittels warmen Öl, langsamen, meditativen, sanften Streichungen und der Anregung spezifischer Energiepunkte am Rücken, Kopf und Füßen werden **Selbsteilungskräfte aktiviert** und die drei grundlegenden Energien der Tibetischen Medizin, Lung, Tripa und Bedken, ins Gleichgewicht gebracht.

Indikationen:

- Stress, Spannungszustände, Unruhe
- Schlafstörungen besonders beim Einschlafen
- Spannungsbedingte Kopfschmerzen
- Sorgen, Kummer, Ängste, Trauer
- Schwindelgefühle, Ohrgeräusche
- Verspannungen im ganzen Körper, Gelenkschmerzen
- Verdauungsbeschwerden, Kältegefühl

Massage-Praxis

Fussreflexzonen-Massage*
Klassische Ganzkörper-Massage*
Breuss-Dorn-Fleig-Therapie
Bach-Blüten-Beratung
zusätzlich tibetische Massage
*Krankenkassen anerkannt, EMR, EKG



Ingrid Birri,
dipl. Masseurin /
Pflegefachfrau
ingrid.birri@sunrise.ch
www.emr.ch

Stettbrunnenweg 52, 4132 Muttentz
Telefon 061 461 76 10

Handtennis?

Der KTV Muttentz hat sein eigenes Handtennis entwickelt. Ein Mannschaftsspiel in der Halle,



bei welchem ein Tennisball über ein 2 Meter hoch gespanntes Netz gespielt wird. Wie der Name des Spiels schon erahnen lässt, mit der flachen Hand. Pro Mannschaft können 3 bis 6 Spieler auf einer Platzhälfte mitmachen. Die Regeln wie der Ball gespielt werden darf, sind ein Mix aus Tennis und Volleyball. Es kann auf Zeit oder auf Punkte gespielt werden, je nachdem ob Turnier oder Plausch-Modus.

KTV Muttentz

Ich möchte:

- Wieder ein wenig beweglicher werden
- Wieder ein wenig mehr Kondition haben
- In einer Mannschaft Ballspiele spielen
- Geselliges Zusammensein geniessen

Dann bist Du beim KTV Muttentz richtig.

Wir bieten dies und noch mehr; wir sind ein kleiner, feiner Sportverein.

Besuche uns auf www.ktvmuttentz.ch für mehr Informationen und komme auf Schnupperbesuch in die Donnerbaum-Turnhalle.



Elternhilfe beider Basel

Die Voraussetzung für eine Mitarbeit ist eigene Familienerfahrung, Offenheit gegenüber Familien- und Lebenssituationen, die von Ihren eigenen abweichen. Sie haben Freude sich sozial zu engagieren und möchten sich gerne weiterentwickeln. Wir bieten eine

gründliche Einführung in die Tätigkeit. Als Mitarbeitende können Sie Ihre in der Familienarbeit erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen und für andere Eltern nutzbar machen. Ihr Einsatz trägt dazu bei, die Lebenssituation der Kinder zu verbessern.

Erfahrene Mütter für Familienbegleitungen gesucht

Wir freuen uns über engagierte Frauen aus Baselland, die interessiert sind bei der Elternhilfe beider Basel als Familienbegleiterinnen mitzuwirken. Wir bieten Eltern bei familiären Herausforderungen und Erziehungsfragen ein leicht zugängliches Hilfsangebot. Durch beratende Gespräche und praktische Unterstützung helfen Sie der Familie ihre Anliegen anzugehen. Wir suchen Frauen mit eigener Familienerfahrung, welche sich auf freiwilliger Basis i.d.R. ½ Tag pro Woche engagieren möchten. Eine fachliche Begleitung ist garantiert.

Interessiert? **Elternhilfe beider Basel**, Tel. 061 423 96 50, www.elternhilfe.ch



Make your own momentum



Nia mit Cécile Hausammann explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Ji, zentriert wie Yoga, macht fit und glücklich.

Neue Kurse für AnfängerInnen, Fortgeschrittene und Teenager in Muttenz und Basel: cecilebewegt.ch



reinhardt



GEBET KUNST POESIE

Xandi Bischoff und Nadine Seeger
Improvisationen zum Unservater
144 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2421-2
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Tennis

Spürbarer Enthusiasmus und Spielfreude beim TC MuttENZ



Bild mit genügend Distanz: TC-MuttENZ-Präsident Jürg Zumbrunn (links) und Thomas Amsler freuen sich auf das erste Duell in diesem Jahr.

Seit dem Wochenende fliegen die grüngelben Filzbälle wieder übers Netz – sehr zur Freude der Mitglieder des Vereins.

Von Alan Heckel

Jürg Zumbrunn erscheint an diesem Samstagmorgen wie vom Schutzkonzept vorgeschrieben komplett umgezogen auf der Anlage des TC MuttENZ. Der Vereinspräsident wechselt ein paar Worte mit TCM-Cheftrainer Benji Rufer und macht sich dann auf zum Platz, wo ihn sein Partner Thomas Amsler bereits erwartet. «Die Leute sind <giggerig>, sie wollen endlich wieder spielen!»

Eigentlich hatte man beim TCM geplant, bereits am Montag letzter Woche zu starten, doch das Wetter spielte nicht mit und verlängerte die coronabedingte Pause um fünf weitere Tage. «Am Freitag mussten die Plätze nochmals mit der Gotec-Maschine gewalzt werden», berichtet Zumbrunn. Platz 4 wird am Samstag noch geschont, doch der Rest ist zwischen 10 und 17 Uhr komplett ausgebucht.

Rechtzeitig online

Weil man beim TC MuttENZ die Plätze erst ab 17 Uhr am Vortag buchen kann, müssen die Mitglieder nicht nur mit dem Racket gut umgehen können. «Ja, ich hatte mich um Punkt 17.00 Uhr eingeloggt», gesteht Jonas Wallmeroth lachend. So kann er zusammen mit



Präsente Schutzmassnahmen: Cheftrainer Benji Rufer posiert neben dem Corona-Plakat von Swiss Tennis.

Fotos Alan Heckel

Kollege Leonardo Rück endlich wieder die Filzbälle übers Netz schlagen. Die beiden jungen Männer wirken nicht so, als ob sie länger nicht gespielt haben. «Es läuft überraschend gut», meint auch Wallmeroth überrascht, während Rück gemäss eigener Aussage noch etwas braucht, um richtig in die Gänge zu kommen: «Ich habe seit Herbst letzten Jahres nicht gespielt.»

Dann betritt Ralph Steingruber die Anlage im Hardacker. Der TCM-Spielleiter hat ein grosses Paket dabei. «Die Ballsammelröhren aus Plastik, die ich bestellt hatte, sind gestern endlich eingetroffen», verrät er. Ein praktisches und nützliches Utensil gegen die Verbreitung des Coronavirus auf den Tennisplätzen. Dort wird Steingruber am

Nachmittag in Tenniskleidung anzutreffen sein, denn auch er war offenbar am Vortag um 17 Uhr online ...

Noch nicht wirklich realisiert

Bereits hinter sich hat Benji Rufer seine erste Einheit – als Spieler, nicht als Trainer. Noch haben sich nicht viele bei ihm gemeldet und eine Stunde gebucht. «Sie sind noch dabei, zu realisieren, dass es wirklich losgeht», sagt Rufer und gibt zu: «Vor zwei Monaten hätte ich nie geglaubt, dass Mitte Mai wieder gespielt werden kann!» Nimmt man den Enthusiasmus und die Spielfreude, die an diesem Samstag auf der TCM-Anlage spürbar sind, als Massstab, dürfte auch Trainer Rufer bald wieder erste Lektionen geben.



Starke Vorhand: Jonas Wallmeroth ist die lange Pause nicht anzumerken.



Volle Konzentration: Leonardo Rück stand seit Herbst 2019 nicht mehr auf einem Tennisplatz.



Paket: Spielleiter Ralph Steingruber bringt die Ballsammelröhren.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.21/2020

Coronavirus – Lockerungsmassnahmen auf Gemeindeebene

Seit dem 11. Mai sind die Schulen sowie die meisten Geschäfte und Restaurants wieder geöffnet. Es gelten bei allen Lockerungsmassnahmen die aktuelle Covid-19-Verordnung des Bundesrates und die auf dem pinkfarbigen Plakat vom Bundesamt für Gesundheit BAG dargestellten Schutzmassnahmen.

Der Gemeinderat hat die Schutzkonzepte für die Einrichtungen und Gemeindeanlagen zur Kenntnis genommen und folgende Lockerungsmassnahmen beschlossen:

Die Turnhallen, Aussenanlagen und die Sportanlage Margelacker wurden am 13. Mai geöffnet.

Der Gemeinderat öffnet unter den vorstehenden Bedingungen folgende Anlagen für den Trainingsbetrieb von Vereinen und sporttreibenden Gruppierungen von Montag bis Freitag. Die Schulnutzung der Anlagen ist möglich. Bei den Anlagen sind Plakate angebracht, die zu beachten sind.

Turnhallen Breite, Donnerbaum, Gründen, Margelacker, Hinterzweien
Genutzt werden können die Turnhallen abgestuft nach deren Grösse:

- Einfach-Turnhalle:
max. 2 Gruppen à 5 Personen
- Zweifach-Turnhalle:
max. 3 Gruppen à 5 Personen
- Dreifach-Turnhalle:
max. 4 Gruppen à 5 Personen
- Die gekennzeichneten Toiletten

Geschlossen bleiben die Garderoben und Duschen sowie die Aufenthaltsbereiche.

Sportanlage Margelacker
Genutzt werden können die Rasenflächen mit max. 4 Gruppen à 5 Personen pro Normspielfeld und die gekennzeichneten Toiletten. Auch die Leichtathletikanlagen stehen zur Verfügung.

Geschlossen bleiben alle Anlageteile, die nicht explizit erwähnt sind, insbesondere die Garderoben, Duschen, Clubräume und Aufenthaltsbereiche sowie die Tribüne und die Terrasse.

Beachvolleyballanlage

Die Beachvolleyballanlage darf genutzt werden.

Neues Coronavirus Aktualisiert am 28.4.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

- Abstand halten.** (Icon: Two people with arrows between them)
- Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.** (Icon: Two people wearing masks)
- Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.** (Icon: Laptop)

WEITERHIN WICHTIG:

- Gründlich Hände waschen.** (Icon: Hands being washed)
- Hände schütteln vermeiden.** (Icon: Hands shaking with a red X)
- In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.** (Icon: Person coughing into elbow)
- Bei Symptomen zuhause bleiben.** (Icon: House)
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.** (Icon: Stethoscope)

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Scan for translation

Aussenanlagen

Genutzt werden können Rasenflächen: max. 4 Gruppen à 5 Personen pro Normspielfeld. Geschlossen bleiben alle Anlageteile, die nicht explizit erwähnt sind

Hallenbad

Das Hallenbad bleibt für die Öffentlichkeit bis auf Weiteres geschlossen.

Bauernhausmuseum und Ortsmuseum

Die beiden Museen bleiben bis auf Weiteres geschlossen.

Jugend- und Kulturhaus FABRIK

Das Jugend- und Kulturhaus FABRIK bleibt bis auf Weiteres ge-

schlossen. Die Mitarbeiter des Jugendhauses sind erreichbar. Auf der neuen Website www.fabrik-muttENZ.ch gibt es weitere Infos.

Dienstleistungen der Einwohnergemeinde

Das Dienstleistungsangebot der Verwaltung bleibt bis auf Weiteres unverändert eingeschränkt.

Informationskanäle

Amtliche Mitteilungen werden weiterhin im Amtsanzeiger und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht. Auf www.muttENZ.ch werden alle kommunalen Informationen in der Rubrik «Im Ereignisfall» (→ Direktlink «Coronavirus») zusammengefasst.

Die Schulleitung der Primarstufe (Kindergärten und Primarschule) und die Schulleitung der Allgemeinen Musikschule, die gemeindeeigenen Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart sowie die Tagesfamilienorganisation publizieren die öffentlichen Meldungen in der Regel über ihre eigenen Websites.

- **Primarstufe MuttENZ:**
www.primar-muttENZ.ch
- **Allgemeine Musikschule:**
www.amsmuttENZ.ch
- **Tagesheime Sonnenmatt, Tagesheim Unterwart und Tagesfamilienorganisation MuttENZ:**
www.kinderbetreuung-muttENZ.ch



Aus der Gemeindekommission

Franziska Stadelmann in Stiller Wahl als Gemeindepräsidentin gewählt

Der Gemeinderat hatte den Wahltermin für die Wahl des Gemeindepräsidiums für die nächste Amtsperiode vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2024 ursprünglich auf den 17. Mai 2020 angesetzt. Aufgrund der Corona-Krise sagte der Regierungsrat am 22. März 2020 diesen Abstimmungs- und Wahltermin ab. Gestützt auf die erneute Empfehlung der Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft ordnete der Gemeinderat den neuen Termin für die Wahl des Gemeindepräsidiums auf den 28. Juni 2020 an. Für die Wahl des Gemeindepräsidiums ist die Stille

Wahl gemäss Gemeindeordnung möglich.

Bis zur gesetzlichen Frist vom 11. Mai 2020, 17 Uhr, ist für die Wahl des Gemeindepräsidiums auf der Gemeindeverwaltung nur ein Wahlvorschlag eingegangen. Mit diesem Wahlvorschlag wurde Franziska Stadelmann (CVP) als Gemeindepräsidentin nominiert. Die Unterschriften auf dem Wahlvorschlag wurden von der Gemeindeverwaltung kontrolliert und für gültig erklärt. Die Voraussetzungen für eine stille Wahl sind somit erfüllt.

Innerhalb der gesetzlichen Frist bis zum 18. Mai 2020 ist beim

Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft keine Beschwerde erhoben worden.

Die Gemeindekommission als Erwerbsinstanz beschloss:

1. Die Wahl von Franziska Stadelmann als Gemeindepräsidentin mit Amtsantritt per 1. Juli 2020 für die Amtsperiode bis 30. Juni 2024 wird erwahrt.
2. Die Urnenwahl vom 28. Juni 2020 zur Wahl des Gemeindepräsidiums wird widerrufen.
3. Diese Beschlüsse werden im Amtsanzeiger vom 22. Mai 2020 und auf der Gemeinde-Website veröffentlicht.

Der Gemeinderat informiert

Verschiebung Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat verschiebt aufgrund der Pandemie die für den 16. Juni 2020 geplante Gemeindeversammlung auf den 18. August 2020. Das entsprechende Überweisungsschreiben wird in der Gesamtausgabe des MuttENZer Anzeigers vom 26. Juni 2020 publiziert. Darin wird ebenfalls informiert, wo die Gemeindeversammlung unter Einhaltung der Schutzvorschriften von Bund und Kanton stattfinden kann. Der Gemeinderat behält sich vor, aufgrund der sich entwickelnden Lage kurzfristige Änderungen zu beschliessen.

Da nach dem 26. Juni 2020 keine Gesamtausgabe des MuttENZer Anzeigers mehr erfolgt, wird der Gemeinderat über die Durchführbarkeit der Gemeindeversammlung vom 18. August

2020 auf der Homepage und in den Anschlagkästen informieren.

Gartenpreis MuttENZ 2020 – Absage bzw. Verschiebung auf 2021

Hausgärten und Freiflächen im Siedlungsgebiet sind wertvolle Rückzugsorte für Mensch und Natur. Naturnah gestaltete Nutz- oder Ziergärten sind wichtig für die Bevölkerung – vielfältig und ansprechend gestaltete Freiflächen erhöhen die Aufenthaltsqualität und ermöglichen die Beobachtung von Tieren und Naturprozessen. Diesen Wert ganz neu zu schätzen lernten wir in den vergangenen Wochen, als uns vorgegeben wurde, zu Hause zu bleiben.

Der Gemeinderat plante, in diesem Jahr erstmals einen Preis für fünf besonders wertvoll gestaltete Gärten zu vergeben, und startete im

November eine Kampagne, damit Interessierte frühzeitig die Gartenplanung aufnehmen konnten.

Bis Ende April gingen leider relativ wenige Anmeldungen ein, was sicherlich auf die ausserordentliche Corona-Notlage zurückzuführen ist. Deshalb beschloss der Gemeinderat, die Preisvergabe für 2020 abzusagen. Der Gemeinderat bedauert das, aber **aufgeschoben ist nicht aufgehoben!**

Wir freuen uns schon dieses Jahr auf viele ansprechend gestaltete Gärten und dass wir dann im nächsten Jahr das Engagement für eine naturnahe Gartengestaltung mit der Vergabe des Gartenpreises fördern und den damit verbundenen Pflege- und Gestaltungsaufwand würdigen können. Der Verschiebetermin wird gegen Ende 2020 bekanntgegeben.

Der Gemeinderat

Jubilare im Juni

100. Geburtstag

Stingelin, Ernst
APH Käppli,
Reichensteinerstrasse 55
Mittwoch, 24. Juni

95. Geburtstag

Schädli, Anna
Johann Brüderlin-Strasse 14
Sonntag, 21. Juni

90. Geburtstag

Gisin, Ernst
Sevogelstrasse 18
Dienstag, 23. Juni

80. Geburtstag

Steiger, Hans Peter
Unterwartweg 57
Dienstag, 2. Juni

Walder, Leena

Burggasse 16
Mittwoch, 10. Juni

Steiger, Lydia

Unterwartweg 57
Montag, 15. Juni

Knobel, Nelly

Sevogelstrasse 35
Freitag, 19. Juni

Burkhardt, Eduard

Nussbaumweg 11
Donnerstag, 25. Juni

Goldene Hochzeit

Riesterer-Bachr, Felix und Charlotte
Käppelibodenweg 29
Freitag, 19. Juni

von Allmen-Baumann,

Christian und Edith
Rebgasse 4
Freitag, 19. Juni

Bouaouiche-Birri,

Mohamed und Marie Luise
Heissgländstrasse 40
Montag, 22. Juni

Öffnungszeiten Pfingsten

Verwaltung und Gemeindewerkhof

Am Pfingstmontag, 1. Juni, sind die Verwaltung und der Gemeindewerkhof geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich bitte an einen Arzt Ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 2. Juni, ist unser Bestattungsbüro wieder geöffnet.

Meldung von Bienenschwärmen

Damit auch in dieser Saison «schwärmende Bienen» durch fachkundige Imker kostenlos eingefangen werden können, sind wir auf Ihre Meldung an die zuständige Stelle angewiesen. Tragen Sie Sorge zu diesen wertvollen Tieren. Keinen Giftspray benutzen! Wir danken Ihnen.

Für MuttENZ zuständiger Imker:

Werner Ritter, 061 461 45 68
(079 652 64 17) oder sein
1. Stellvertreter Ulrich Vogt,
079 938 37 22,
2. Stellvertreter
Christoph Dellitsch,
079 791 82 02.

Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Auch wenn zur Zeit die Reisetätigkeit ins Ausland eingeschränkt ist: Bitte achten Sie rechtzeitig auf den Verfall Ihrer Reisedokumente. Für Verlustmeldungen und die Beschaffung von neuen Identitätskarten oder Pass stehen Ihnen die Informationen auf der Gemeindeforum zur Verfügung: www.muttENZ.ch, Suchwort «Identitätskarte» eingeben.

Kein Bring- und Holtag 2020

Der Bring- und Holtag in MuttENZ vom Samstag, 6. Juni 2020, findet nicht statt. Aufgrund der ausserordentlichen Lage wegen dem Coronavirus wird der Anlass dieses Jahr abgesagt.

Abteilung Umwelt



Tarifgestaltung Mittagstische

Eine finanzielle Unterstützung in der familienergänzenden Betreuung von Kindern im Vorschul- und Schulalter erfolgt in der Gemeinde Muttenz in der Form von Betreuungsgutscheinen. Diese finanzielle Unterstützung soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Existenzsicherung von Familien und Alleinerziehenden ermöglichen. Ob und wie hoch die finanzielle Unterstützung in Form der Betreuungsgutscheine ausfällt, ist von verschiedenen Punkten abhängig.

Die Rahmenbedingungen dafür wurden von der Gemeindeversammlung im Oktober 2018 beschlossen. Seit 1. August 2019 sind sie in Kraft.

Auf politischer Ebene hat der nicht subventionierte Mittagstischpreis für einigen Gesprächsstoff gesorgt, und es kam zu einem Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes, wonach nebst einer Erhöhung der Einkommensgrenze für die Subventionierung der Kinderbetreuung inkl. Mittagstische auf 120'000 Franken die Subjektfinanzierung für die Mittagstische von 24 Franken auf 10 bis 16 Franken zu reduzieren sei.

Der Gemeinderat hat bereits im Einladungsschreiben zur leider auf den 18. August verschobenen März-Gemeindeversammlung darauf hingewiesen, dass die Tarifgestaltung für die Mittagstische auf Verordnungsebene und damit in der Zuständigkeit des Gemeinderates liegt. Aktuell laufen Abklärungen, zu welchem Preis der Mittagstisch künftig angeboten werden kann.

Lärm verursachende Gartenarbeiten

Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die anstehenden Gartenarbeiten. Wir erinnern Sie gerne daran, dass gemäss dem aktuell noch gültigen Polizeireglement Lärm verursachende Arbeiten in Haus, Hof und Garten (Rasenmähen, Motorsägen, Fräsen, Bohren, Schreddern, Häckseln usw.) von Montag bis Freitag zwischen 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 20 Uhr, am Samstag bis 18 Uhr, erlaubt sind. Bitte halten Sie sich an diese Zeiten, nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn und geniessen Sie den Sommer.

Kein Ruftaxi-Betrieb mehr in Muttenz

Das Ruftaxi Muttenz stellt seinen Betrieb auf den 30. Juni 2020 ein. Der Gemeinderat entschied sich, diese Dienstleistung aufgrund der gesunkenen Nachfrage nicht mehr weiterzuführen.

Der Gemeinderat bedauert den Entscheid. Eine Auswertung hat

aber gezeigt, dass die Nachfrage heute in keinem Verhältnis mehr zum finanziellen Aufwand steht. Das Ruftaxi wurde 2013 eingeführt. Im zweiten Betriebsjahr beförderte es 968 Personen. Letztes Jahr nutzten noch 422 Fahrgäste das von der Gemeinde mitfinanzierte Angebot.

Obwohl das Ruftaxi mit einem umweltfreundlichen Kleinwagen unterwegs ist, ist der Betrieb aufgrund der oft langen Anfahrtsstrecke ausserdem auch ökologisch gesehen nicht mehr sinnvoll.

Abteilung Umwelt

Verkauf Ferienpass

Aufgrund der Corona-Pandemie weiss zurzeit niemand, wie sich die Lage bis zu den Sommerferien entwickeln wird. Der Basler Ferienpass setzt alles daran, den Zeitplan einzuhalten und hofft, dass sich die Situation bis dahin entspannt hat. Zeitnahe Informationen erhalten Sie auf www.basler-ferienpass.ch.

Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aktive, spassige, spannende und preisgünstige Ferienfreizeitaktivitäten in und um Basel erleben.

Wenn die Situation es erlaubt, werden die Ferienpassunterlagen Mitte Mai in der Primarstufe an die Schülerinnen und Schüler verteilt. Das Angebot wird ebenfalls im Internet unter www.basler-ferienpass.ch zu finden sein. Wir werden Sie an dieser Stelle wieder informieren.

Vorgehen

Zuerst gilt es, einen Ferienpass erstellen zu lassen. Der von der Gemeinde Muttenz mitfinanzierte Basler Ferienpass ist ab 9. Juni 2020 am Informations-Schalter, Eingang A, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, für 35 Franken für Mut-

tenzer Einwohner und Einwohnerinnen und für 55 Franken für auswärtige «Ferienkinder» erhältlich. **Wichtig: bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen.**

Bei Bedarf kann zusätzlich der TNW-Einzahlungsschein zu 8 Franken pro Woche für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Gemeinde bezogen werden. Die Schalteröffnungszeiten der Gemeinde Muttenz sind Montag bis Freitag 9–11 Uhr, 14–16 Uhr, Mittwochnachmittag 14–18.30 Uhr. Wir wünschen allen viel Spass und spannende und abwechslungsreiche Sommerferien.

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

Bestattungen und Todesfälle im April/Mai 2020

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Alder Rosmarie Elisabeth	12.08.1944	Schafackerweg 13c	17.04.2020
Bieri-Vetter Robert Anton	28.05.1939	Langmattstrasse 10	26.04.2020
Brunner-Pulver René Max	01.11.1938	Oberländerstrasse 32	02.04.2020
Fumagalli-Wyss Elsa Irma	06.08.1933	Seemättlistrasse 6	04.05.2020
Girod Werner	13.05.1946	Birsfelderstrasse 4	11.04.2020
Hartmann-Krell Luise Eleonora	21.03.1923	Unterwartweg 17	07.04.2020
Hochuli-Aerni Louise	18.01.1934	Aufenthalt in der Stiftung Hofmatt, Alters- und Pflegeheim, Pumpwerkstrasse 3, 4142 Münchenstein	27.04.2020
Montigel-Wittmer Verena	31.10.1930	Birsfelderstrasse 51	13.04.2020
Recher-Eidam Jakob	22.05.1935	Kreuznagelweg 6 (zuletzt Aufenthalt im Seniorenzentrum Gritt, Grittweg 24, 4435 Niederdorf)	06.05.2020
Schläpfer-Wüthrich Käthe	08.12.1934	Keltenweg 19	12.04.2020
Schuler-Stolz Rosina Klara	09.02.1927	Tramstrasse 83, APH zum Park	27.04.2020
Schwarb-Heiz Maria	07.01.1931	Tramstrasse 83, APH zum Park	22.04.2020
Stern-Inderbitzin Peter Werner	15.12.1934	Eptingerstrasse 31	24.04.2020
Strub-Stöckli Ruth	10.07.1925	Aufenthalt im Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln	07.05.2020
Tiefenbacher Gertrude	20.02.1939	Kirschgartenstrasse 11	30.04.2020
Trefzer-Baumann Franziska	19.02.1922	Alterszentrum Falkenstein, Falkensteinerstrasse 30, 4053 Basel	07.04.2020
Wagner-Meyer Max Wilhelm	05.12.1927	Pfaffenmattweg 1	29.04.2020
Auswärts wurden bestattet:			
Egerter-Rupp Alice	20.12.1918	Tramstrasse 83, APH Zum Park	10.04.2020
Haag-Bodo Maria Franziska	27.09.1941	Sevogelstrasse 46	07.05.2020
Halász-Zenetti Imre Károly	04.10.1935	Wolfenseestrasse 26	07.05.2020



Vortritte auf Fussgängerstreifen

In der Schweiz verunfallen jährlich rund 2400 Fussgängerinnen und Fussgänger, zwei von fünf auf Fussgängerstreifen. Besonders gefährdet sind Kinder und ältere Menschen. Senioren über 75 Jahre machen die Hälfte aller getöteten Fussgänger aus, was unter anderem auch mit der zunehmenden Verletzlichkeit des Körpers im Alter zusammenhängt.

Fussgänger haben nicht nur Vortritt, wenn sie sich bereits auf dem Fussgängerstreifen befinden, sondern schon, wenn sie auf dem Trottoir stehen und klar ersichtlich ihre Querungsabsicht zeigen. Lenkerinnen und Lenker müssen deshalb rechtzeitig die Geschwindigkeit reduzieren. Fussgänger dürfen trotzdem ihr Vortrittsrecht nicht erzwingen, wenn das Fahrzeug bereits so nahe ist, dass es nicht mehr anhalten kann. Der Abstand zum Fussgängerstreifen ist nicht definiert, aber das sich nähernde Fahrzeug muss rechtzeitig anhalten können, ohne bruskes Brems- oder Ausweichmanöver.

Wer zu Fuss unterwegs ist, muss unmissverständlich seine Überquerungsabsicht anzeigen, insbesondere, indem er vor dem Überqueren des Zebrastreifens einen Halt einlegt und in die Richtung des Automobilisten schaut (das Handzeichen ist nicht obligatorisch, wird aber empfohlen). Um jedes Missverständnis auszuschliessen, sollten Sie sich nur dann im Bereich des Fussgängerstreifens aufhalten, wenn Sie diesen tatsächlich überqueren wollen.

Wenn eine Verkehrsinsel oder eine Mittelinsel den Fussgängerstreifen in zwei Teile trennt, gilt jeder Teil des Übergangs als selbstständiger Streifen. Somit müssen Personen, wenn sie die Mittelinsel erreichen, erneut sicherstellen, dass die Vortrittsbedingungen auch für den folgenden Teil des Übergangs erfüllt sind.

Fussgänger sind bei Nacht und bei schlechtem Wetter für Fahrzeuglenkende sehr schlecht erkennbar. Die Gemeindepolizei Muttenz empfiehlt, helle Kleidung und lichtreflektierendes Material zu tragen.

Ihre Gemeindepolizei Muttenz

Coronavirus – Littering und Vandalismus



Die vergangenen Wochen werden uns wegen des Coronavirus und der deswegen auferlegten Massnahmen sicher in Erinnerung bleiben. Ausserordentlich war auch das lang andauernde warme und schöne Wetter, welches dazu beitrug, dass viele Menschen in der nahe gelegenen Natur Erholung und Abwechslung suchten.

Leider waren in dieser Zeit auch vermehrt Vandalismus und Littering festzustellen. Unter Littering ist die Unsitte zu verstehen, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzuerwerfen oder liegen zu lassen. Oft sorgen dann Tiere dafür, dass

zurückgelassene Abfälle wild verstreut werden und ein Bild der Verwüstung zurücklassen.

Keine personell noch so ausgebaute Gemeinde- oder Kantonspolizei kann alle Vandalenakte und Littering verhindern. Der Gemeinderat bittet deshalb die Einwohner wie auch die Gäste mitzuhelfen, zu unseren Einrichtungen und unserer Umwelt Sorge zu tragen, indem sie alles, was sie mitbringen, auch wieder mitnehmen und korrekt entsorgen. Sie tragen so dazu bei, dass wir uns alle in unserer einmalig schönen Umgebung wohlfühlen können. Danke.

Persönlich

Umsichtig sein



Liebe Muttenzerinnen und Muttenzer

Viele Menschen sind, wie auch ich, in unserem wunderbaren

Naherholungsgebiet unterwegs. Der Drang nach Bewegung und Natur unmittelbar vor der Haustür erlebt in dieser ausserordentlichen Zeit einen wahrhaften Boom.

Dieses Privileg, im schönsten Naherholungsgebiet der Region Basel zu leben, mit dem Wald, der zu ausgiebigen Spaziergängen einlädt, und dem Rebberg mit seinen Hecken, Trockenmauern und Sträuchern, der vielen Tieren und Pflanzen einen wunderbaren Lebensraum bietet, sind ein Highlight. So erlebt dieses einzigartige Ökosystem einen nie dagewesenen «Dichtestress». Das Nebeneinander von allen Anspruchsgruppen, den Wanderern, den joggenden und bikenden Sportlern, den Pick-

nickern und vielen mehr setzt unserem Erholungsraum zu. Dazu kommt, dass nicht alle umsichtig der Umwelt begegnen.

Der Anblick von liegen gelassenem Abfall, verschmierten oder demolierten Sitzbänken stösst bei mir auf grosses Unverständnis. Was sind wohl die Gründe für dieses Verhalten? Ist es Gedankenlosigkeit, Faulheit, Ignoranz oder gar Provokation? Sorge zu tragen ist für mich ein wichtiges Gut, um miteinander die Schönheit und Einzigartigkeit zu teilen. Das Verweilen soll Freude bereiten und für alle Erholungssuchenden ein Gewinn sein. Dafür setzen sich die Mitarbeiter des Werkhofes und der Forstwirtschaft sowie des Bänklifrons täglich ein. Die Entsorgungsarbeiten belasten zunehmend das Arbeitspensum.

Unser Dorf erwacht langsam aus dem Dornröschenschlaf und beginnt wieder zu pulsieren, wenn auch auf Distanz. Seit der Lockerung vom 11. Mai dürfen unsere

Läden, Restaurants und Märkte wieder Kunden bedienen – unter der Voraussetzung, dass die dazu benötigten Schutzkonzepte umgesetzt werden, damit das Abstandhalten und die Hygienemassnahmen eingehalten werden. Ein nicht zu unterschätzender Aufwand, der zum Teil mit hohen Kosten verbunden ist. Trotzdem verspürte ich vergangene Woche von vielen Ladenbesitzern und ihrem Personal eine grosse Freude, Erleichterung und Dankbarkeit, dass sie endlich wieder ihre Kundschaft begrüssen und bedienen dürfen.

Viele der beliebten Veranstaltungen aus Sport und Kultur mussten wegen Covid-19 abgesagt werden. Vereinsanlässe, die dazu beitragen, dass Muttenz ein attraktiver Wohn- und Lebensort ist, wo Mann/Frau sich trifft, wo Geselligkeit gepflegt wird. Diese Traditionen und Aktivitäten müssen auch in Zukunft stattfinden können, wir Muttenzerinnen und Muttenzer sind nun gefordert mit

unserem Gewerbe, unseren KMU, diese Anlässe wo immer möglich zu unterstützen. Denn sie tragen, nebst der Einwohnergemeinde, mit ihren Sponsorengeldern und Inseraten dazu bei, dass die vielen kulturellen und sportlichen Anlässe durchgeführt werden können, von denen umgekehrt unser Gewerbe mit zusätzlichen Einnahmequellen profitiert.

Noch können wir nicht abschätzen, welche Auswirkungen diese Krise auf unsere Gemeindefinanzen haben wird, wir werden mit Steuereinbussen rechnen müssen, dies erfordert eine umsichtige Ausgabenpolitik. Jeder Franken, der in Muttenz investiert wird, soll direkt und indirekt wieder der Öffentlichkeit zugute kommen. Alles hat zwei Seiten.

Unter dem Motto «www.muttenz schafft's» packen wir es an!

*Franziska Stadelmann-Meyer,
Gemeindepräsidentin*



Hallo Muttenz! Instrumentendemo, Schnupperstunden und Anmeldetermin



Allgemeine
Musikschule Muttenz

Muttenz klingt weiter! Am 10. Mai fand das vorläufige Finale der «Muttenz klingt, Sonntag 18 Uhr Balkon-Garten-Fenster-Konzerte – für alle, mit allen» statt.

Herz- auf Paukenschlag geht es jetzt, nach den Lockerungen, an der Musikschule weiter:

1. Als Ersatz für die Instrumentenpräsentation, den «Tag der Musikinstrumente» haben die Musiklehrpersonen unter dem Titel «Musik macht glücklich» zusammen mit Schüler*innen kurze Videos aufgenommen und auf die Webseite der Musikschule gestellt: informativ und empfehlenswert.
2. Durch die Schulöffnung kann die Musikschule ab sofort gratis Schnupperstunden mit besten Corona-Schutzmassnahmen anbieten und durchführen – herzlich willkommen!
3. Der Anmeldetermin ist ausnahmsweise um einen Monat nach hinten, auf den 12. Juni verschoben worden: schnuppern und dann anmelden. Gerade in dieser besonderen Zeit



Musik verbindet: Eine konzertierende «Muttenz klingt»-Formation, das «Hallo Muttenz»-Lied musizierend.

Foto Sämi Bornand

ist das Musizieren eine wunderbare Aktivität, um bei geschlossenen Landesgrenzen die eigenen Grenzen zu erweitern und bei Auslandsreiseverbot ausgedehnte Reisen zu sich selber, zu den Mitmenschen und in das Reich der Emotionen zu unternehmen. Musik und Musikunterricht bildet Persönlichkeit und verbindet Menschen.

Informationen: Unterricht und Anlässe

Der Unterricht hat auch während des Lockdowns durchgehend als virtueller Unterricht stattgefunden.

den. Wir waren überrascht und beeindruckt, wie dies dank allseitig grossem Engagement erstaunlich gut geklappt hat. Grossen Dank an alle Beteiligten.

Vorläufig nach wie vor über keine Bühne gehen alle Musikschul- und Theaterkursveranstaltungen. Diese müssen coronabedingt bis auf Weiteres pausieren.

Sobald es die Umstände entspannt zulassen, organisiert die Musikschule ein Konzert «Muttenz klingt ... weiter», u.a. mit einem gemeinsamem «Hallo Muttenz»-Corona-Lied-Auftritt, zusammen

mit allen Sonntag-18-Uhr-Musiker*innen und Publikum.

Zudem ist als weitere Fortsetzung ein «Muttenz klingt»-Orchester und -Chor in Planung.

«... singe, lache und musiziere» ... und der Schluss des Liedes lautet: «Hallo Muttenz, mir sin nid älei!» Die Allgemeine Musikschule Muttenz – für alle, mit allen. Übrigens auch für alle Erwachsenen und Ü107 Jahre.

1. Musik macht glücklich!

Online Instrumenten- und Kurs-Demo, Videos der Lehrpersonen und Schüler*innen

2. Gratis-Schnupperstunden

Ausprobieren Beratung, vor Ort (oder online) mit Kind und Eltern, Corona-Schutz durch Glaswand

3. Anmeldetermin verschoben:

12. Juni 2020

4. Muttenz klingt ... weiter!

Gemeinsames Konzert, Termin noch nicht fix.

In Planung: «Muttenz klingt Orchester & Chor»

Pssst: Die Muttenzer Corona-Hymne «Hallo Muttenz» hat bereits 10'000 YouTube-Klicks.

Alle Informationen und Links auf www.amsmuttenz.ch.

Sämi Bornand, Musikschulleiter

reinhardt



GEBET KUNST POESIE

Xandi Bischoff und Nadine Seeger
Improvisationen zum Unservater

144 Seiten, Hardcover, 978-3-7245-2421-2

CHF 19.80

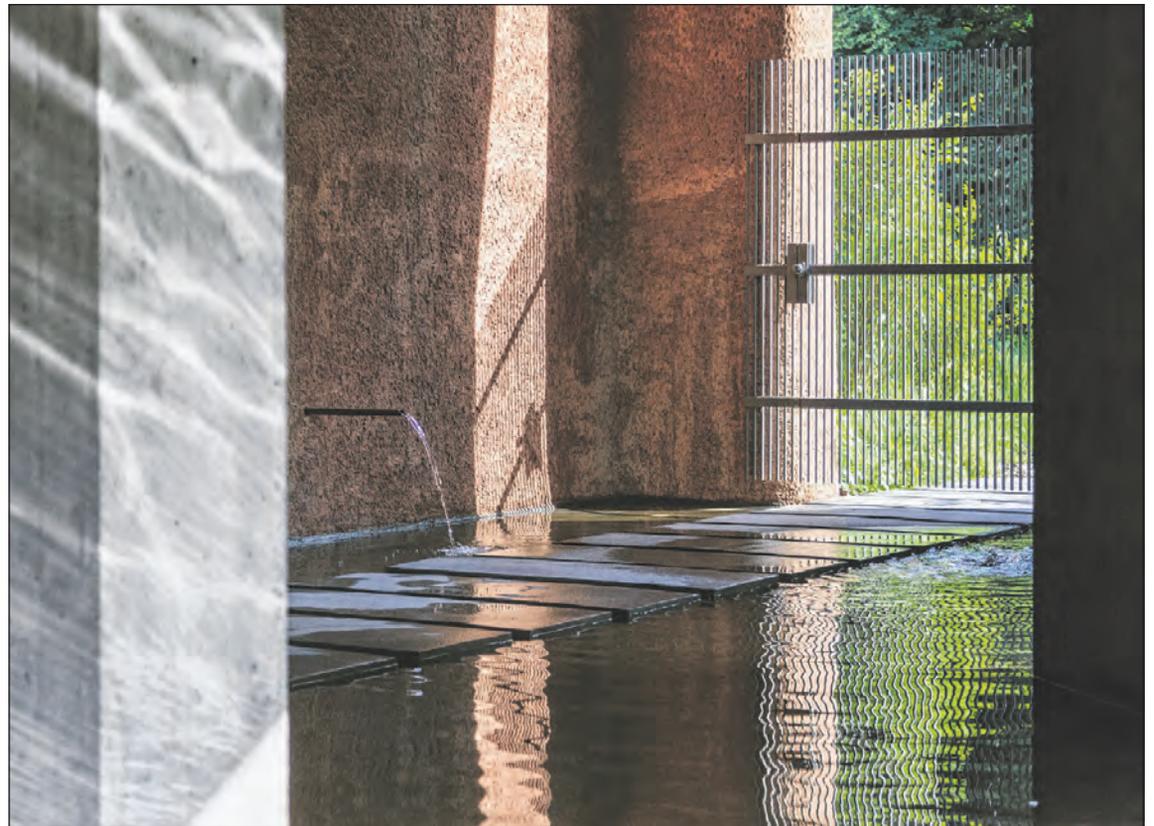
Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



MuttENZer Trinkwasser: Keine Gefahr durch Chlorothalonil

Das Bundesamt für Umwelt hat erstmals eine landesweite Einschätzung zur Grundwasserbelastung durch Abbauprodukte des Pestizids Chlorothalonil veröffentlicht. Das Trinkwasser in MuttENZ ist dank der eigenen mehrstufigen Aufbereitung von einwandfreier Qualität.

Verschiedene Medien berichteten in den vergangenen Tagen über die erstmalige Einschätzung des Bundesamts für Umwelt (BAFU) zur Grundwasserbelastung durch das Pestizid Chlorothalonil respektive seine Abbauprodukte (Metaboliten). Demnach wurden vor allem im Mittelland teilweise alarmierende Werte festgestellt. Im Kanton Basel-Landschaft war das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen für die Erhebung verantwortlich. Es hat der Trinkwasserversorgung MuttENZ am 28. April 2020 einwandfreie Trinkwasserqualität attestiert. Dabei hat sich gezeigt, dass die Werte der analysierten Substanzen nicht nur unter dem gesetzlichen Höchstwert von 0,1 Mikrogramm pro Liter liegen, sondern die Substanzen selbst gar nicht nachweisbar sind. Das ist erfreulich, denn Chlorothalonil ist möglicherweise krebserregend



und sein Einsatz deshalb seit Januar 2020 verboten. Weil sich das Grundwasser in der Regel nur relativ langsam erneuert und die Me-

taboliten ausgesprochen langlebig sind, ist laut BAFU davon auszugehen, dass die Grundwasserqualität noch während Jahren genau beobachtet werden muss.

«Die sichere Trinkwasserversorgung hat für uns oberste Priorität», betont Gemeinderat Joachim Hausammann. «Deshalb prüfen wir sowohl die Qualität des geförderten Grundwassers als auch des aufbereiteten Trinkwassers an mehreren Stellen regelmässig auch auf neue Stoffe.» Metaboliten von Chlorothalonil stellt die Trinkwasserversorgung MuttENZ im Grundwasser des MuttENZer Hardwalds bereits seit einiger Zeit fest. Im ersten Quartal 2020 sind sie mit unterschiedlich hohen Konzentrationen bei zwei von insgesamt acht untersuchten Grundwasserproben nachgewiesen worden.

«Durch die exponierte Lage unserer Trinkwassergewinnung wissen wir, wie wichtig eine sorgfältige Aufbereitung des Grundwassers ist», betont der Departementsvorsteher Tiefbau und Werke. Die positiven Resultate seien ausschliesslich dem mehrstufigen Prozess der MuttENZer Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Obere Hard zu verdanken. «Die untersuchten Metaboliten werden insbesondere

in der zweiten Aufbereitungsstufe mittels Pulveraktivkohle entfernt», erklärt Hausammann. Er betont aber auch, dass es trotz der innovativen Aufbereitungstechnologie, über die MuttENZ verfüge, unerlässlich sei, die Trinkwasserressourcen noch stärker vor schädlichen Fremdstoffen aus Landwirtschaft, Industrie und Haushalten zu schützen: «Neben der Umwelt kommt das schliesslich in erster Linie der Gesundheit der Menschen zu Gute.»

Ansprechperson Gemeinde MuttENZ

Joachim Hausammann, Gemeinderat Departement Tiefbau und Werke; Tel.: 079 228 55 53; Mail: joachimhausammann@hotmail.com

Weitere Informationen zu Chlorothalonil

- Bundesamt für Umwelt: <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wasser/dossiers/chlorothalonil-metaboliten-im-grundwasser.html>
- Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Basel-Landschaft: www.bl.ch/lebensmittelsicherheit



GRATULATION ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS

DER START INS BERUFSLEBEN WURDE GESETZT.

**GRATULIEREN SIE IHREM LERNENDEN, IHREM ENKEL/IN
ODER IHREM KIND ZUM ERFOLGREICHEN ABSCHLUSS.**

Wir bieten den Lehrbetrieben, Eltern, Grosseltern oder Göttis und Gotten die Möglichkeit, den Absolventen mit einem individuell gestalteten Inserat zu gratulieren. Lassen Sie unsere Leserschaft an der Freude und Stolz über die bestandene Prüfung teilhaben.



Diese Präsentation erscheint im **Muttener & Prattler Anzeiger**
am **10. Juli 2020** | Inserateschluss **6. Juli 2020**

LV Lokalzeitungen Verlags AG

Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00

inserate@mutteneranzeiger.ch | inserate@prattleranzeiger.ch



Öffentlicher Verkehr

Ein neuer Tramübergang entsteht übers Wochenende

Seit Ende März wird mitten in Pratteln kräftig gebaut – die Sanierung der Tramlinie 14 kommt gut voran.

Von Daniel Schaub

Die Bildreihe von Markus Portmann ist ziemlich beeindruckend. Am Freitag beginnen die Vorbereitungsarbeiten für die Erneuerung des Tramübergangs der Linie 14 an der Prattler Bahnhofstrasse. Der Bahnübergang ist für das Wochenende vom 8. bis 10. Mai vollständig gesperrt, der Individualverkehr wird umgeleitet.

Grosse Transporter fahren auf, ein mächtiger Kran wird bereitgestellt und lädt grosse, vorgefertigte Betonelemente ab. Parallel dazu erfolgt der Abbruch und Aushub des bisherigen Übergangs, das Verlegen von Versorgungsrohren und die Planierung für den Neubau.

Mit Nachtarbeiten

Die Arbeiten dauern über die ganze Nacht, frühmorgens um 5.15 Uhr, die Morgendämmerung hat schon eingesetzt, werden die acht Betonelemente, in die die Schienenstränge bereits eingefräst sind, mit dem Kran an ihren Bestimmungsort gehoben und verlegt. Der ganze Samstag gehört dann der Verlegung der Schienelemente – ein Schutzzelt wirft etwas Schatten für die Arbeiter, auch die Elemente sind für die Versiegelungsarbeiten mit einer Folie geschützt.

Am Sonntag folgen noch die Abschlussarbeiten, dazu gehören auch zwei Asphalttrampen, die den Anschluss an die Bahnhofstrasse sicherstellen. Und noch am Sonntagabend können die ersten Fahrzeuge bereits wieder den Bahnübergang passieren. Die Sanierungsarbeiten an der Linie 14 dauern indes noch weiter an.

Bis zum geplanten Bauende am 28. Juni werden von der Kopfstation Schlosstrasse in Pratteln bis zur Haltestelle Rothausstrasse in Muttenz 4000 Gleismeter ersetzt sein. Während der Bauzeit verkehrt ein Trammersatz mit Bussen der BVB und der BLT in beide Fahrtrichtungen.



Die Betonelemente für den neuen Bahnübergang der Tramlinie 14 werden am Freitag angeliefert und mit einem Kran vom LKW gehoben. Parallel wird der ausgehobene alte Übergang neu verfüllt. Fotos Markus Portmann



In der Nacht zum Samstag wird durchgearbeitet, bis am frühen Morgen die vorgefertigten Betonplatten mit Aussparungen für die Schienenstränge verlegt sind und versiegelt werden können.



Unter dem Schutz eines Zeltes lässt es sich etwas weniger schweisstreibend arbeiten. Und schon am Sonntag passieren die ersten Fahrzeuge den neuen Tramübergang an der Bahnhofstrasse.



Pratteln, im Mai 2020

«Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern;
tot ist, wer vergessen ist.»

Rudolf Meyer-Mebert

29. September 1932 – 4. Mai 2020

In stiller und grosser Trauer, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserem geliebten Ehemann, Vater, Grossvater und Bruder. Er ist mit 87 Jahren am 4. Mai kurz vor Mitternacht dem Coronavirus erlegen und friedlich eingeschlafen.

Seine Lebensfreude, seine gewinnende Art und sein feinsinniger Humor, sein Lebensmut und sein Lachen werden uns sehr fehlen. Wir werden Dich immer im Herzen tragen.

Hildegard Meyer-Mebert
Stefan und Ulrike Meyer-Fräulin mit Yannic und Aimée
Marcel Meyer
Roman Meyer und Caroline Hay
Theo Meyer
Hans und Anne Meyer-Boeglin
Vreni Meyer
Verwandte und Freunde

Die Beerdigung findet am Montag, 25. Mai 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Traueradresse:
Hildegard Meyer, Senevita, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln

Wir suchen ein Haus; Leimental oder Birsecktal. **Einfach, klein, nostalgisch.** Hausteil mit **Garten**, Schopf oder Bastelraum. Naturnah. Sucht Ihr Haus einen Nachfolger? Denken Sie bitte an uns:
079 424 31 76 ca. 460'000,-

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

Aktuell
Spargel

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

Inserate sind
GOLD wert

WASER

 **ENTSORGUNG**

 **MULDEN**

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Metzgerei
Brand
Eröffnen Sie Ihre
Grillsaison mit unseren
hausgemachten Würsten.

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch



Durchgehende
Sicherheit!

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Treppensicherheit für alle. Moderne Handläufe aus handwärmem und wartungsfreiem Aluminium. Viele Dekore zur Auswahl. Schöne Sicherheit für Ihr Zuhause. Jetzt alle Treppen nachrüsten!
FORDERN SIE KOSTENLOS PROSPEKTE AN!

Härgelenstrasse 19 ☎ **061 973 25 38**
4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Coronavirus

Regionale Grenzen zum Teil wieder offen

Zwischen der Schweiz und Deutschland darf die Grenze unter gewissen Umständen wieder passiert werden.

Von Daniel Schaub

Die Schweiz, Deutschland und Österreich haben sich darauf geeinigt, dass seit letztem Wochenende auch unverheiratete Personen die Landesgrenzen zwischen diesen drei Staaten überqueren dürfen, die in einer grenzüberschreitenden Beziehung leben und ihre Lebenspartnerin oder ihren Lebenspartner besuchen wollen. Das Gleiche gilt für Personen, die Verwandte besuchen oder an wichtigen Familienanlässen teilnehmen wollen. Einreisen dürfen auch Personen, die im Nachbarland eine Liegenschaft unterhalten, Landwirtschafts-, Forst- oder Jagdfläche nutzen oder Tiere versorgen müssen. Personen, die aus den obengenannten Gründen einreisen, müssen beim Grenzübertritt eine Selbstdeklaration vorweisen. Über eine entsprechende Absichtserklärung ist die Schweiz auch mit Frankreich im Gespräch. Die generelle Grenzöffnung zwischen der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Österreich ist für den 15. Juni geplant, sofern dies die pandemische Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus zulässt.

Kurve immer flacher

Die Fallzahlen flachen in der Schweiz weiterhin ab. Am vergangenen Montag mussten landesweit nur noch zehn Neuinfektionen registriert werden. Im Baselbiet ist innerhalb einer Woche bis am Dienstag nur noch ein neuer Krankheitsfall dazugekommen (total 838), am Wochenende musste ein neuer Todesfall (total 35) beklagt werden, der im Zusammenhang mit Covid-19 stand.

Kinderbetreuung sichern

Der Landrat hat die Notverordnungen zur Kinderbetreuung während der ausserordentlichen Lage genehmigt und Rechtssicherheit für Familien und Betreuungseinrichtungen geschaffen: Die Elternbeiträge für während der Corona-Zeit nicht beanspruchte Leistungen (ab 16. März) sind nicht



Licht am Grenzhorizont: wie hier bei der Zollstelle Grenzach-Wyhlen kann man mit Gründen und Selbstdeklaration wieder passieren. Foto das

geschuldet, der Kanton finanziert 80 Prozent des bei den Betreuungseinrichtungen entstandenen Schadens vor. Der Modus für die Kostenbeteiligung der Gemeinden wird im Rahmen des nun anlaufenden ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens geklärt. Um ihnen eine ordentliche Budgetierung und eine Glättung des Aufwands zu ermöglichen, soll dies erst in den Jahren 2021 bis 2023 über den Finanzausgleich geschehen.

Seit der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an den Volksschulen am 11. Mai stehen die Kindertagesstätten, die schulgänzenden Betreuungsangebote und die Tagesfamilien wieder allen Kindern offen. Die Hygienevorschriften des Bundesamts für Gesundheit (BAG) sind weiterhin einzuhalten. Die Einrichtungen setzen angebotsspezifische Schutzkonzepte um.

Demonstration und Party

Die Kantonspolizei Basel-Stadt hat im Nachgang einer unbewilligten Kundgebung am letzten Wochenende auf dem Marktplatz 46 Personen einer Kontrolle unterzogen und unter anderem wegen Verstosses gegen die Covid-19-Verordnung verzeigt. Am Abend versammelten sich Hunderte in der Basler Partymeile der Steinenvorstadt. Während in den Lokalen die Vorgaben des BAG und des Schutzkonzeptes

der Gastronomie mehrheitlich eingehalten wurden, war draussen nichts mehr von Versammlungsverbot und Abstandsregeln zu sehen.

«Wir können bestätigen, dass in Basel an wenigen Brennpunkten alleine aufgrund der Anzahl Personen auf der Strasse kaum mehr möglich war, den nach wie vor einzuhaltenen Mindestabstand zu wahren», hielt Toprak Yerguz, Mediensprecher des Justiz- und Sicherheitsdepartements Basel-Stadt fest. Mit verstärkten Kontrollen und der Prüfung einer temporären Sperrung der Steinenvorstadt will die Polizei Basel-Stadt der Situation nun begegnen.

Grossanlässe abgesagt

Mittlerweile sind in der Region Basel weitere Grossanlässe abgesagt worden, die auch für die Phase nach dem Veranstaltungsverbot ab 1000 Personen bis Ende August terminiert sind. So wird die bekannte Baloise Session, an der jeweils herausragende internationale Künstler in einer einmaligen, intimen Clubatmosphäre performen, um ein Jahr verschoben. Die 35. Ausgabe der Konzertreihe wird demnach erst vom 23. Oktober bis 10. November 2021 stattfinden. Auch die alljährliche Ausstellung Auto Mobil Basel in der Messe (10. bis 13. September) muss 2020 ausfallen und findet erst mit einem Jahr Verzögerung statt.

KMU

Gutschein statt Bürgerbatzen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten viele Grossanlässe abgesagt werden, so auch der beliebte Banntag der Bürgergemeinde am gestrigen Auffahrtstag. Der Bürgerrat hat stattdessen beschlossen, den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern, die in Pratteln wohnhaft sind, den diesjährigen Bürgerbatzen als Corona-Beitrag, bzw. als Gutschein zuzustellen. Er ist noch vor dem Banntag per Post eingetroffen. Der Gutschein soll von den Bürgern in Restaurants im Dorf und bei Mitgliedern des Vereins KMU Pratteln eingelöst werden können.

Es wurden insgesamt 2120 Gutscheine versendet, womit der stolze Betrag von 21'200 Franken in Umlauf kommt. Eine tolle Aktion der Bürgergemeinde. Vielen Dank dem Bürgerrat und der Bürgergemeinde. Die Mitglieder von KMU Pratteln können den Gutschein gegen Auszahlung auf der Verwaltung der Bürgergemeinde während den Schalter-Öffnungszeiten in bar, oder bei Zustellung per Post mit Kontoangabe per Überweisung einlösen.

Mit der ebenfalls laufenden Aktion «Prattler hebe zämme», mit der KMU-Gutscheine mit 20 Prozent Rabatt bezogen werden konnten, sind bis diese Woche knapp 90'000 Franken Verkaufserlös erzielt worden. Die Hälfte des zum Ziel gesetzten Kontingents von 180'000 Franken ist damit erreicht. Es sind fast 200 Bestellungen eingegangen, davon kommen rund ein Viertel von ausserhalb von Pratteln. Die Aktion ist ein voller Erfolg.

Roman Schneider für KMU Pratteln

Veranstaltungskalender

Keine Anlässe bis mindestens 7. Juni

PA. Aufgrund des nationalen Notstandes in Sachen Coronavirus sind sämtliche öffentlichen und privaten Veranstaltungen untersagt. Die ausserordentliche Lage des Bundes dauert weiter an, das Versammlungs- und Veranstaltungsverbot gilt noch bis mindestens zum 7. Juni. Der Muttenger & Prattler Anzeiger verzichtet so lange auf die Publikation eines Veranstaltungskalenders, bis das Verbot gelockert oder aufgehoben wird.

Möchten auch Sie den Muttenger & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



**Jahresabo für Fr. 76.-
(übrige Schweiz für Fr. 84.-)
bestellen**

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttengeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

reinhardt

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlags-häuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Zeitungsteam braucht Verstärkung.
Wir suchen deshalb per sofort eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in mit Flair für den Verkauf 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie verkaufen Inserate und beraten die Kunden
- Sie erledigen anfallende(n) Sekretariatsarbeiten

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Sie haben ein Gespür für die Anliegen der Kundschaft
- Sie haben ein ausgesprochenes Flair für den Verkauf
- Sie sind kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

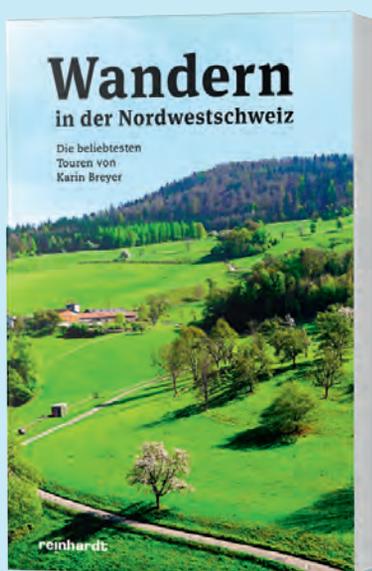
- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Riehener Zeitung AG, Martina Eckenstein,
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch

reinhardt



ABSCHALTEN ABWECHSLUNG ABENTEUER

Karin Breyer
Wandern in der Nordwestschweiz
160 Seiten, kartoniert, 978-3-7245-2424-3
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Natur

Die Baselbieter Biber freuen sich über Nachwuchs

Die Biberfachstelle des Baselbiets entdeckte in den bekannten Revieren Anzeichen, die auf Nachwuchs hindeuten.

Von Astrid Schönenberger*

Die Talweier in Anwil sind ein wahres Biberparadies an der Ergolz mit den zwei grossen Weihern, welche 1965 im Rahmen der Feldregulierung gebaut und seit 1976 unter kantonalen Schutz gestellt wurden. Mitte 2014 wurde dort der Biber das erste Mal beobachtet. Bald schon wurde gebaut, gestaut und gefällt. Dämme wurden aufgeschichtet, Wohnbauten erstellt und immer wieder ausgebaut, Fluchtröhren angelegt und vieles mehr.

Dass in diesem Naturschutzgebiet ein Paar wohnen könnte, wurde in den letzten Jahren wegen zahlreichen Spuren schon vermutet. Nun konnte anlässlich des jährlichen Monitorings sowie aufgrund von verschiedenen gemeldeten Biber-sichtungen klar festgestellt werden, dass die Familie gewachsen ist. Mindestens zwei Jungtiere sind da.

Reine Vegetarier

Nachwuchs hat auch das neue Nachbarrevier unterhalb von Rothenfluh, welches sich vom Naturschutzgebiet mit dem Altarm der Ergolz bis hinunter an die Grenze zu Ormalingen erstreckt. Der Biber dort hat einen imposanten Damm gebaut, ist sehr aktiv und hat die Ergolz noch etwas höher gestaut als im Frühjahr. Mit dem 2008 neu entstandenen Naturgebiet war die Hoffnung verknüpft, dass der Biber dereinst davon profitieren würde.

Biberjunge bleiben die ersten paar Wochen nach der Geburt noch im Bau und werden bis zu zwei Monate gesäugt. Bereits wenige Wochen nach der Geburt allerdings beginnt das Muttertier, Äste mit Blättern in den Bau zu transportieren, damit sich die Jungen daran üben können. Dies ist eine heikle Phase im Leben der Kleinen, weil sich das Verdauungssystem auf die pflanzliche Nahrung umstellen muss. Im ersten Lebensjahr fällen sie noch kaum Bäume, hauptsächlich ernähren sie sich von Pflanzen und Blättern (im Sommer) und nagen Rinde von den Bäumen und Ästen, welche von den Eltern gefällt wer-



An den Talweihern zwischen Rothenfluh und Anwil sind die Biber schon länger heimisch – und knabbern gerne Rinde. Foto Pro Natura, Beat Schaffner



Frische Weidenäste gehören zur bevorzugten Sommernahrung von Biber Mutter Justine in der Reinacherheide. Foto Pro Natura, Piera Beretta

den. Erst gegen Ende des ersten Lebensjahres ist das Dauergebiss komplett, sodass sie nun zum Baumfäller werden. In der Regel verlassen Biberjunge nach zwei Jahren ihr Damm und suchen eine eigene Bleibe.

Junge auch in Reinach

«Ich habe während den letzten Wochen die Biber der Reinacherheide beobachtet. Vor ein paar Tagen wurde ich von einem Ranger gefragt, ob ich den Bauch von Justine gesehen hätte, um zu erkennen, ob sie Junge hat.» Piera Beretta ist Wildtierfotografin, verweilt viele Stunden in der Reinacherheide und beobachtet mit viel Geduld, Respekt und dem nötigen Abstand unter anderem die Biberfamilie. Sie hat tatsächlich den Bauch mit Zitze – den eindeutigen Hinweis auf erneuten Nachwuchs

– mit der Kamera eingefangen. Justine wird übrigens die Biber Mutter genannt, welche seit 2014 in der Reinacherheide Junge zur Welt bringt und im Gebiet von begeisterten Biberfans begleitet wird.

Vor eineinhalb Jahren hat die Baselbieter Biberfachstelle vom Nachwuchs im gut besuchten Park im Grünen in Münchenstein berichtet. Nun wurde dort die Biberfamilie schon seit einigen Monaten nicht mehr gesichtet und auch frische Spuren fehlen. Es scheint, dass die Biber umgezogen sind.

*für Pro Natura Baselland

Wichtiger Hinweis:

Bei Besuchen in den Naturschutzgebieten sind die Leute gebeten, auf den Wegen zu bleiben und sich rücksichtsvoll zu verhalten – insbesondere in der Zeit der Jungenaufzucht!

Nachrichten

Bedingtes Feuerverbot ist aufgehoben

PA. Die Waldbrandgefahr im Kanton Basel-Landschaft hat sich erneut entspannt und liegt neu auf der tiefsten Waldbrandgefahrenstufe 1. Das bedingte Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wurde vom Kanton deshalb wieder aufgehoben. Die gesunkenen Temperaturen und die Niederschläge haben im ganzen Kanton Basel-Landschaft eine Entspannung der Lage gebracht. Im Umgang mit Feuern im Wald und in Waldesnähe ist jedoch immer Vorsicht angebracht. Auch kann die lokale Waldbrandgefahr von der generellen Waldbrandgefahr abweichen.

Reformierte Kirche mit Gewinn

PA. Die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft verzeichnet einen guten Jahresabschluss 2019. Zum ersten Mal seit 2014 ist das Kapital in der Gesamtbetrachtung wieder positiv. Dies erlaubt es auch, Reserven für die Kirchgemeinden zu bilden. Der kumulierte Überschuss über alle drei Rechnungen beträgt rund 176'000 Franken. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die für den 12. Juni geplante Frühjahrs-synode in den Spätherbst verschoben werden. Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften, darunter u.a. die Jahresrechnung 2019 und der Jahresbericht, können auf der Website der Kantonalkirche (www.refbl.ch) eingesehen werden.

Kirchzettel

Ökumene Reformierte Kirchgemeinde Katholische Kirchgemeinde

Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Gottesdienste und öffentlichen Veranstaltungen bis auf Weiteres abgesagt. Abdankungen finden seit 27. April wieder im grösseren Familienkreis statt. Die Kirchen und das Romana sind für das persönliche Gebet geöffnet. Weitere Updates auf: www.ref-pratteln-augst.ch www.rkk-pratteln-augst.ch

Chrischona-Gemeinde

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie finden derzeit keine Veranstaltungen statt (www.chrischona-pratteln.ch).



Tourismus

Ferien im Baselbiet – neue Kampagne ist lanciert

Vieles ist in diesem Sommer anders. Auch die Ferien. Der Grossteil von Herr und Frau Schweizer wird die Ferien in diesem Jahr zu Hause in der Schweiz verbringen. Baselland Tourismus will diese Chance nutzen und startete diese Woche die Online-Kampagne «Entdecke die andere Ferienregion Baselland». Ziel der Kampagne ist es, die lokale Bevölkerung für die Angebote vor der Haustür zu begeistern, aber speziell auch neue Schweizer Gäste für einen mehrtägigen Aufenthalt im Baselbiet zu gewinnen. Baselland – die andere Ferienregion für einen speziellen Sommer. Die Gondeln in Rio? Wir haben die Wasserfallbahn. Das Kolosseum in Rom? Wir haben Augusta Raurica. Bike-Trails in Whistler? Wir haben die Trails in



Neue Kampagne von BL Tourismus: Wildenstein statt Neuschwanstein – romantische Schlösser gibt es auch im Baselbiet. Foto BL Tourismus

Sissach und Arlesheim. Die Kampagne zeigt mit neun verschiedenen Sujets auf, dass in diesem Sommer eine lange Reise nicht nötig ist, um unvergessliche Ferien zu erleben.

Der Kanton Baselland zeichnet sich speziell durch seine Vielfalt aus und bietet einen Reichtum an Ferienmöglichkeiten. Das Beste daran: alles direkt vor der Haustür. Um die grosse Vielfalt der Ferienregion Baselland zu erleben, reicht ein Tagesausflug bei Weitem nicht aus. Aus diesem Grund präsentieren die Partner attraktive Übernachtungsangebote, welche zu einem mehrtägigem Aufenthalt verlocken. Geniessen wir einen speziellen Sommer in der anderen Ferienregion Baselland.

Michael Kumli, Geschäftsführer Baselland Tourismus

Leserbriefe

Eine denkwürdige ER-Sitzung

Es hat mich sehr gefreut, dass die Grünen und Unabhängigen sich im Einwohnerrat für eine Volksstimmung unserer Initiative «Salina Raurica Ost bleibt grün» starkgemacht haben. Weniger erfreulich für mich war das Votum des freisinnigen Gemeindepräsidenten Stephan Burgunder, der mit keinem Wort die immerhin über 800 Initiativstimmen unterstützte, sondern das aus einem juristischen Gutachten nachgesprochen hat, was ihm persönlich wichtig erschien. Er verharrte einmal mehr in seiner Wachstumsgläubigkeit und vertrat die Interessen der Investoren und Landbesitzer.

Bemerkenswert ist das Vorgehen der Gemeinde betreffend Öffentlichkeitsprinzip: Anlässlich der Anhörung von Vertreterinnen und Vertretern des Initiativkomitees erfuhren wir, dass ein vom Gemeinderat bestelltes, juristisches Gutachten vorliegen würde, das die Ungültigkeit der Initiative belegen würde. Aber man könne uns keine diesbezügliche Akteneinsicht gewähren, weil man sich in einem laufenden Verfahren befände. Erst, als ich eine beschwerdefähige Verfügung verlangte, erhielten wir Teile des Gutachtens, nie aber das vollständige Gutachten.

Und erst an der ER-Sitzung erfuhren wir, dass nicht nur ein, sondern gar zwei Gutachten in Auftrag gegeben wurden. Sie beide sollen die Ungültigkeit der Initiative belegen.

Wie gross muss doch die Not des aktuellen Gemeinderats sein, dass er gar zwei juristische Gutachten braucht, um seinen Willen zum Ausdruck zu bringen? Wir haben nun eine Stimmrechtsbeschwerde ans Verfassungsgericht eingereicht, unterschrieben von Mitgliedern des Initiativkomitees und von weiteren Personen aus der Gemeinde. Ich denke, es ist richtig und wichtig, dass nun ein Gericht die Gültigkeit unserer Initiative feststellt.

Denise Stöckli, Initiativkomitee

Einwohnerrat verweigert Volksrecht

Geht es nach dem Einwohnerrat, dann werden in nächster Zeit Wohnungen für 5000 neue Einwohnerinnen und Einwohner gebaut. Wer bitte will das, ausser den Investoren und jenen, die auch noch daran verdienen? Die Initiative «Salina Raurica bleibt grün»: 800 Unterschriften wurden in Rekordzeit gesammelt, und das sind 10 Prozent der kommunalen Stimmberechtigten, die das verhindern wollen. Bauprojekte auf schon versiegelten Arealen: Rohner, Bredella und Pratteln Zentrale sind ok und würden einen Einwohnerzuwachs von 2500 Personen bringen.

Das Überbauen der 60 Hektaren Ackerland in der Rheinebene jedoch dient nicht dem Wohlergehen von Pratteln und der Längi, ist unsensible Politik, die an den Bedürfnissen der Bevölkerung vorbeiplant und ist auch nicht mit den Klimazielen vereinbar. Der Einwohnerrat, die Grünen ausgeschlossen, hat auf Empfehlung des Gemeinderats,

der mit juristischen Klauereien argumentierte, die Gültigkeit der Initiative abgelehnt. Hat er Angst vor der Volksmeinung? Er hat sich damit ein Drachenei gelegt, denn die Stimmrechtsbeschwerde ist bereits eingereicht. Madlena Amsler, Mitglied der Aktionsgruppe «Aapacke»

Warum die Initiative gültig sein müsste

Die Mehrheit des Einwohnerrats hat die Initiative «Salina Raurica Ost bleibt grün» für ungültig erklärt. Das war ein grober Fehler. Warum? Vor einer Weile hat der Landrat eine Initiative für ungültig erklärt. Das Kantonsgericht hat den Entscheid aufgehoben: «Da die Gültigkeitsprüfung Sache des Landrats ist, ist weder auf das Urteilsvermögen des Durchschnittsbürgers noch auf dasjenige eines spezialisierten Verfassungsjuristen, sondern grundsätzlich auf das Verständnis der Landräte abzustellen.» Das macht auch Sinn, denn ein Jurist findet garantiert ein Haar in der Suppe. Was für den Landrat gilt, gilt prinzipiell auch für den Einwohnerrat. Der Gemeinderat hat sogar zwei Rechtsgutachten ausarbeiten lassen und dem Einwohnerrat den Inhalt der Gutachten schriftlich und mündlich lang und breit erklärt. 15 Minuten dauerte die Rede des Gemeindepräsidenten, in welcher er das juristische Gutachten vorgestellt hat. So ist die Mehrheit des Einwohnerrats blind dem Juristen gefolgt und hat nicht ihr eigenes Urteilsvermögen eingesetzt. Die Einwohnerrätinnen und

–räte hätten selber beurteilen müssen, ob die Initiative «offensichtlich» gegen höheres Recht verstösst. Das tut sie eben nicht, denn ohne lange juristische Belehrung hätte das kaum jemand gedacht. So hat der Gemeinderat geschickt einen Entscheid herbeigeführt und eine unbequeme Initiative aus dem Weg geräumt. Ein Trauerspiel für die Volksrechte. Benedikt Schmidt, Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

Benedikt Schmidt, Einwohnerrat Unabhängige und Grüne

Sie arbeiten fürs Volk

An der Einwohnerratssitzung vom 11. Mai wurde die nichtformulierte Volksinitiative «Salina Raurica Ost bleibt grün» für ungültig erklärt. Die Initiative fordert ein Innehalten in der Zeit des grassierenden Baubooms in Pratteln – die Überbauung des Entwicklungsgebiets Salina Raurica soll gestoppt oder verschoben werden. Die Ungültigkeitserklärung stützt sich auf zwei juristische Gutachten. Die Initiative stelle eine Verletzung des Grundsatzes der Planbeständigkeit dar. Dies wurde mit ein paar wenigen Ausnahmen vom Einwohnerrat bestätigt. Ich bin von den gewählten Volksvertreterinnen und -vertretern zutiefst enttäuscht. Sie hätten sich im Zweifelsfall für das Volk entscheiden müssen und die Volksinitiative für gültig erklären sollen. Schliesslich arbeiten sie fürs Volk. Es scheint aber, als hätte die Bevölkerung dazu nichts zu sagen. Lieber werden weitere Steuergelder ausgegeben und in ein Projekt investiert, das die Mehrheit am Ende vielleicht gar nicht will. Olivier Giss

Leserbriefe

Weiter im Blindflug

Die Schweiz ist gebaut. Das konnte man bereits vor 20 Jahren lesen. Ähnliche Voten gab es nun in Zusammenhang mit dem angestrebten Stadtentwicklungskonzept für Pratteln. Grosse Bauprojekte rund um den Bahnhof sowie Infrastrukturprojekte wie die Verlegung der Rheinstrasse seien bereits fortgeschritten oder im Bau. Es brauche also kein weiteres Koordinations- bzw. Planungsinstrument. Doch wie ein Blick in die Vergangenheit zeigt, steht die räumliche Entwicklung nie still. Durch veränderte Gegebenheiten entstehen neue Aufgaben und, vor allem, Verbesserungen sind immer möglich. Mit der angestrebten Siedlungsentwicklung nach innen und dem fortschreitenden Klima- und Umweltwandel kommen auf die Gemeinden in den kommenden Jahren herausfordernde Aufgaben zu. Die bestehenden Baulandreserven sollen effizient genutzt werden, mehr Leute sollen auf gleichbleibender Fläche wohnen, arbeiten, sich erholen, fortbewegen und vieles mehr. Dabei sollen die Lebensqualität aber auch die Naturwerte erhalten und gefördert werden. Dass nun für diese Aufgaben kein Konzept in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erarbeitet werden soll, ist für eine schnell wachsende und grosse Gemeinde wie Pratteln fahrlässig. Der Verzicht auf ein Stadtentwicklungskonzept ist ein äusserst kurz-sichtiger Entscheid.

*Simon Käch, Co-Präsident SP
Pratteln-Augst-Giebenach*

Eine verkehrte Welt

Der Einwohnerrat hatte an seiner letzten Sitzung über einen Kreditantrag von sage und schreibe 435'000 Franken für ein sogenanntes Stadtentwicklungskonzept zu befinden. Ein heller Wahnsinn. Das

Vorhaben stammt aus der Zeit vor der Corona-Pandemie. Nicht nur, dass wir grundsätzlich keine «Stadtentwicklung» wollen, denn Pratteln soll den dörflichen Charakter beibehalten. Als wäre inzwischen nichts passiert, liegt heute dieses Kreditbegehren absolut quer in der Landschaft. Man müsste meinen, dass für die hauchdünne Ablehnung dieses Kredites die links-grünen Einwohnerräte verantwortlich sind. Aber weit gefehlt, diese stimmten dem Kreditbegehren zu. Angeblich, weil es einmal Bestandteil des kommunalen Aufgaben- und Finanzplanes war. Als wäre nichts geschehen, war es also die Linke, die eine der Art grosse Summe verschleudern wollte. Ich weiss nicht, was noch passieren muss, bis diese Ewiggestrigen die Zeichen der Zeit erkennen. Verkehrte Welt also! Dank den bürgerlichen Parteien bleibt uns das erspart. Nach einer Patt-Situation konnte Gott sei Dank der Ratspräsident, Stephan Ebert (SVP), den entscheidenden Stichentscheid für die Ablehnung geben und so einen Riesen-Fauxpas verhindern.

Walter Biegger

Gemeinderat mit Schulden

Seit den Gemeindewahlen ist schon wieder ein wenig Zeit ins Land gezogen. Während der Corona-Pandemie ist es politisch sonst eher ruhig geworden. Trotzdem kursiert in Pratteln seit Wochen, dass ein im Februar 2020 frisch gewählter Gemeinderat der SP bei der Gemeinde Pratteln massive Steuerschulden hat. Neben den Ausständen bei der Gemeinde sollen auch sonst noch weitere finanzielle Laster vorhanden sein. Sicherlich hat jeder in seinem Leben bessere und schlechtere Abschnitte. Aber hier wird der Bogen meines Erachtens deutlich überspannt. Wieso entscheidet ein

bisheriger Einwohnerrat die Sätze in der Genehmigung des Budgets mit, kann diese jedoch selbst nicht tragen? Wie möchte ein zukünftiger Gemeinderat (in der Gemeinde, bei welcher er Ausstände hat) glaubhafte Strategien und Vorlagen erarbeiten? Diese Tatsachen wurden bis dato nirgends öffentlich kommentiert oder debattiert, obwohl sie in aller Munde sind. Viele ehrliche Bürger fragen sich, wie eine Vorbildfunktion, wie sie von Gemeinde- oder Einwohnerräten erwartet wird, hier möglich sein soll? Von der SP Pratteln und besonders von dem neuen Herr Gemeinderat von dieser Partei erwartet Pratteln die nötigen Stellungnahmen, Konsequenzen und Schlüsse (auch genannt: Rücktritt vom Gemeinderatsamt) zu ziehen.

Oliver Meier

Klimastreik vom 15. Mai

Die Klimabewegung kann sich unter den jetzigen Bedingungen nicht auf der Strasse Gehör verschaffen. Sie ist jedoch im Internet präsent. Wir von der älteren Generation sollten ihre Forderungen hören und ernst nehmen.

Ohne Mitgefühl wäre unser Leben nicht möglich. Im Mutterleib ist jedes Kind mit der Mutter eng verbunden. Wird die Mutter krank, so ist das Kind davon unmittelbar betroffen; dasselbe gilt auch umgekehrt. Auf dieselbe Weise sind wir mit dem Körper der Erde verbunden. Die Mineralien der Erde finden sich im Getreide, das wir essen, aber auch in unserem Körper. Die Regenwolken werden zu unserem Trinkwasser. Der Sauerstoff, den die Bäume abgeben, wird zur Luft, die wir atmen. Je bewusster uns ist, dass wir mit der Erde ein gemeinsames Schicksal teilen, umso mehr Mitgefühl entsteht in uns – auch für die Erde selbst.

Das Recht auf Eigentum ist ein Gewohnheitsrecht. Wer zuerst kommt und sich etwas unter den Nagel reisst, darf es auch behalten. Würden alle nur so viel nehmen, wie es braucht, um die notwendigen Bedürfnisse zu befriedigen, und würden alle den Rest für andere überlassen, die es ebenso brauchen, gäbe es dann noch die Spaltung in arm und reich? Unser Klima ist unser Leben. Der Klimawandel ist die grösste Herausforderung, der sich die Menschheit derzeit stellen muss. Darum ist die Politik gefordert.

Die Corona-Krise macht uns deutlich, wie verletzlich wir alle sind. Wir dürfen jetzt aber auf keinen Fall die Klimakrise vergessen. Denn wir haben gesehen: Die ganze Welt ist verbunden. Darum: Klimagerechtigkeit jetzt erst recht!

Peter Vögtli

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Gewalt!

Pro Juventute Beratung + Hilfe 147
ist immer für dich da!

Kleines oder
grosses Problem?

Telefon Nr. 147

SMS an 147
www.147.ch



Spendenkonto 80-3100-6
projuventute.ch





FRIKADELLEN SIND OUT

Flughafen-Impressionen

Liz schaute zur Ankunftstafel.

«Fünfundvierzig Minuten Verspätung – ist ja klar!» ALEX WAR IMMER ZU SPÄT!

Sie ging brummelnd zur Café-Bar an der Ecke.

Liz wartete auch dort. Eine Schlange von philippinischen Nonnen blockierte die Kasse. Die Frauen hatten nur Dollars. Und die Kassiererin null Geduld.

Endlich wurden die Ordensschwwestern von einem aufgeregten herbeiwuselnden Mönch erlöst. Liz stierte auf seine Füsse.

Sie steckten sockenlos in Kneippsandalen. «Ein Barfüsser», dachte Liz. «Prego?», bellte die Kassiererin nun ziemlich scharf. Sie bellte schon zum dritten Mal. Und Liz schaute sie schuldbewusst an: «Un cappuccino, per piacere – molto caffè, poco latte ...»

Sie war stolz auf ihr Italienisch. Seit zwei Monaten paukte sie hier in einer Sprachschule Grammatik, Verben und Konjugationen. Dass man in Italien ab 14 Uhr keinen Cappuccino mehr trinkt, hatte man ihr noch nicht beigebracht.

Als Alex und Liz nicht mehr weiterwussten, gingen sie in die Eheberatung. «Seit die Kinder aus dem Haus sind, ist irgendwie die Luft draussen ...», hatte Liz der etwa dreissig Jahre jüngeren Diplom-Psychologin geklagt.

«Wir reden kaum miteinander. Hocken schweigend vor den Spiegeleiern. Und streiten auch

nicht mehr – höchstens noch ums Fernsehprogramm. Aber seit Alex die Fussballspiele im Schlafzimmer schaut, ist auch da nichts mehr los ...»

Die Psychologin hatte alles im Raum stehen lassen – auch die Frage, weshalb im Schlafzimmer nichts mehr los sei.

Nach zwölf Sitzungen war sie zum Schluss gekommen: «Eine kleine Veränderung würde helfen, die Mitte zu finden ... trennen Sie sich für eine kurze Zeit. Nehmen Sie einen Malkurs in Paris ...»

«Ich bin keine Blümchenpinslerin ...», hatte Liz ärgerlich den Kopf geschüttelt. «... und wer soll zum Garten schauen?!» «Ich», hatte ihr Mann geantwortet. Und dann: «... du wolltest doch immer mal Italienisch lernen!» So war sie nach Rom gekommen. Lebte seit sieben Wochen hier.

Und genoss jede Sekunde. Anfangs hatte sie Alex täglich angerufen. Drei Mal. Sie gab ihm durch, wie er die Rosen zu düngen und den Rasen zu wässern habe. Dann wurden es immer weniger Telefonate. Sie stürzte sich in ihr neues Leben. Und wenn sie ihn jetzt anrief, hatten sie einander viel zu erzählen. Er von den Rosen. Sie von den Preisen in Rom.

Nun hatte er sich angemeldet. Die letzte Woche wollten sie gemeinsam in Rom verbringen. Liz war sich nicht sicher, ob sie sich darüber freuen sollte. Sie wartete erneut bei den «ARRIVI». Eine kleine

Signora neben ihr schaute immer wieder zu den herausströmenden Passagieren.

Sie zerknüllte nervös ihr Papiertaschentuch. «Ich warte auf meinen Mann», erklärte sie nun Liz auf Italienisch. Diese verstand nur, dass er mit der Tochter in München sei: «Bei einem Spezialisten ... todkrank ... letzte Hoffnung ...»

Plötzlich rief die Frau schrill: «CARLO!»

Ein weisshaariger Mann kam langsam auf sie zu. Er hatte verweinte Augen. «Dovè – wo ist Anna?!», flüsterte die Signora nun. Liz hörte den entsetzlichen Schrei. Die Frau sank in den Armen ihres Mannes zusammen. Sie schrie jetzt pausenlos.

Tränen kullerten über Liz' Wangen. Jemand nahm sie von hinten in die Arme: «Du hast mich nicht einmal gesehen ...»

Sie fühlte die kräftigen Arme von Alex.

«Ich habe dich schrecklich vermisst», flüsterte er.

Sie drückte ihn an sich und schloss die Augen. Schweigend verliessen sie später den Flughafen. Draussen schien die Sonne.

Handball/Volleyball/Turnen

Ein ziemlicher Aufwand, der die Mühe wert war



Trainieren ist wieder möglich: Hier sieht man die U16-Elite-Juniorinnen der HSG Nordwest beim Einspielen während der letzten (abgebrochenen) Saison. Wann ohne Einschränkungen trainiert und gespielt werden darf, steht allerdings noch nicht fest.

Fotos Bernadette Schoeffel

Die HSG-Nordwest-Juniorinnen haben das Training aufgenommen, weitere Mannschaften des TV Pratteln NS folgen bald.

Von Alan Heckel

Auf den ersten Blick war beim TV Pratteln NS in den letzten Wochen nicht viel los – in erster Linie deswegen, weil nicht viel los sein durfte. Der Verein musste wegen des Coronavirus diverse weitere Veranstaltungen ausfallen lassen, zuletzt wurden sämtliche Abteilungsversammlungen abgesagt und die Generalversammlung auf Anfang November verschoben. Hinter den Kulissen arbeitete man aber ein Schutzkonzept aus und reichte dieses ein, damit im Zuge der ersten Lockerungen der Schutzmassnahmen die Mitglieder endlich wieder ihr Hobby ausüben können. «Es war ein rechter Aufwand», erklärt Martin Miesch. Der NS-Präsident schiebt aber um-

gehend nach: «Es war uns die Mühe wert, denn die Meisten wollen wieder trainieren.»

Stabile Trainersituation

Den Anfang machten am letzten Montag die U14-, U16- und U18-Juniorinnen der HSG Nordwest, die in Birsfelden trainierten. Pratteln öffnet seine Hallen erst am Montag, 25. Mai. Dann werden auch die meisten anderen Handballteams und die Volleyballerinnen ihre ersten Trainings nach der Coronapause im Kuspo, Erlimatt und Fröschmatt durchführen können.

Neben diesem ersten Schritt in Richtung Normalität im sportlichen Bereich sind Miesch und der Vorstand derzeit dabei, die Informationen für die Mitglieder für die verschobene GV zusammenzustellen. Des Weiteren konnte der TV Pratteln NS auch einen neuen Sponsor für sich gewinnen – in Zeiten wie diesen keine Selbstverständlichkeit und ein Grund zur Freude beim Präsidenten, der gleich noch eine weitere positive Nachricht zu verkünden hat: «Wir

haben eine sehr stabile Trainersituation.» Mit anderen Worten: Die meisten Trainerinnen und Trainer werden auch nächste Saison bei «ihren» Teams bleiben, was zum Teil auch bedeutet, dass sie mit ihnen in die höhere Altersklasse wechseln.

Martin Miesch tauscht sich auch weiterhin mit anderen Vereinspräsidenten über den Umgang in Corona-Zeiten aus. Einer von ihnen ist Stefan Krähenbühl vom FC Pratteln. Dieser liess kürzlich durchblicken, dass ein gemeinsamer grösserer Anlass von FC und NS als «Ersatz» für ausgefallene Events möglich wäre (siehe PA von letzter Woche). «Wir sind immer offen und es wäre bestimmt toll, etwas zusammen auf die Beine zu stellen, doch über Konkretes haben wir noch nicht gesprochen», sagt Miesch zu dieser Sache.

Ärgerliche Ungewissheit

Grund dafür ist schlicht die Ungewissheit, welche die Planung eines solchen Anlasses sehr schwer machen. «Wir haben keine Ahnung, was wir wann dürfen werden! Des-

halb bringt es nichts, schon jetzt irgendetwas zu fixieren.» Momentan werden zudem überall ausgefallene Events auf das zweite Halbjahr geschoben, was die Datumsfindung nicht gerade vereinfacht.

Derzeit sind die Vereine gezwungen, Alternativen zu finden, um Geld in die Vereinskasse zu bringen. Beim TV Pratteln NS findet deshalb nach langer Zeit wieder ein «Sponsorenschuss» statt. Bei dieser Alternative zum Sponsorenlauf zahlen die Sponsoren pro geworfenem Tor respektive pro gehaltenem Ball einen Betrag. Dass ein gemeinsamer FC/NS-Event eine weitere originelle Sache wäre, die Kasse zu füllen, steht ausser Frage. Während Krähenbühl spontan die Idee eines Superzehnkampfs in den Raum geworfen hat, denkt Miesch in eine andere Richtung: «Wir hatten keinen Saisonabschluss. Mir fehlt irgendwie ein Fest in diesem Jahr ...» Den Präsidenten der beiden grössten Prattler Vereine wird der Gesprächsstoff für die nächsten Telefonate definitiv nicht ausgenen.

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

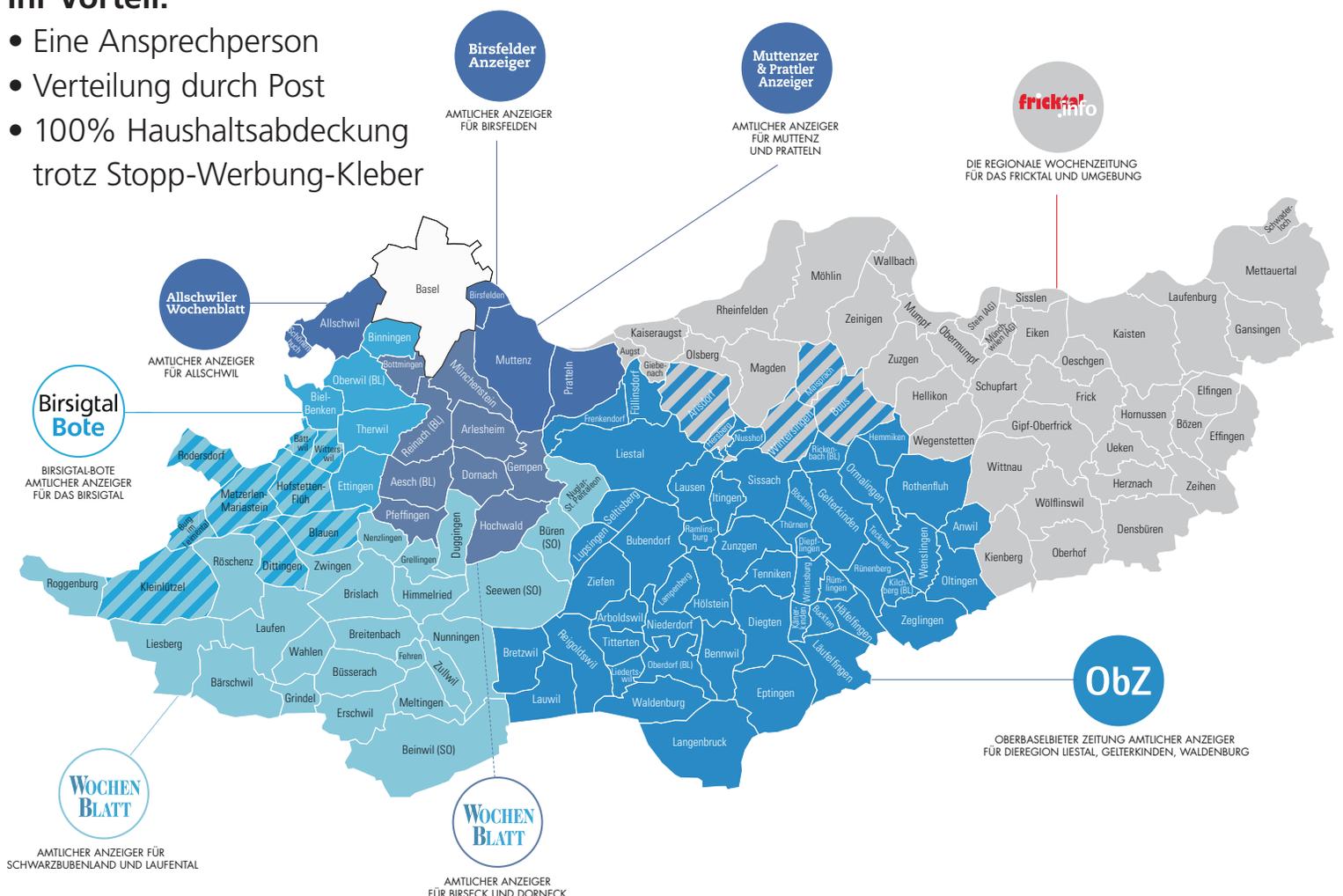
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

100%
Haushalts-
abdeckung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10

inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2020

Präsentationskonzert im Kuspo-Foyer abgesagt

Das Präsentationskonzert 2020 muss aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Normalerweise werden im Rahmen des Präsentationskonzerts die Zertifikate der Stufenprüfung übergeben und herausragende Prüfungstücke präsentiert. Im Jahr 2020 haben wir 70 Anmeldungen für die Stufenprüfung erhalten, so viele wie noch nie. Kurz vor dem Prüfungstermin wurde die Schule geschlossen, daher haben die Lehrpersonen die Idee entwickelt, dass die 70 angemeldeten StufenprüfungsteilnehmerInnen freiwillig ihre Prüfungsmusikstücke aufnehmen und zur Beurteilung an die Lehrpersonen senden können. Der jeweilige Juror hat die Aufnahmen



StufenprüfungsteilnehmerInnen 2019.

beurteilt und danach gelöscht. Es gingen bei den Lehrpersonen über 60 Aufnahmen ein und alle eingegangenen Aufnahmen wurden mit besonders guten Ergebnissen

gewertet. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Schüler/innen, die eine Aufnahme geschickt haben, und herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Erwahrung der Wahl für das Gemeindepräsidium

Die Geschäftsprüfungskommission stellt fest, dass innerhalb der gesetzlichen Frist keine Beschwerde eingegangen ist. Die Wahl des Gemeindepräsidiums wird somit erwahrt.

*Geschäftsprüfungskommission
Kurt Lanz, Präsident*

Hotline

Aufgrund der Lockerungsmassnahmen und der reduzierten Nachfrage nach Auskünften wird die Hotline per 29. Mai 2020 wieder eingestellt. *Gemeindeverwaltung*

Bedingtes Feuerverbot wird aufgehoben

Die Waldbrandgefahr im Kanton Basel-Landschaft hat sich erneut entspannt (neu Waldbrandgefahrenstufe 1). Das bedingte Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wird aufgehoben.

Die gesunkenen Temperaturen und die Niederschläge der vergangenen Tage haben im ganzen Kanton Basel-Landschaft eine Entspannung der Lage gebracht. Das bedingte

Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe wird aufgehoben. Im Umgang mit Feuern im Wald und in Waldesnähe ist jedoch immer Vorsicht angebracht. Auch kann die lokale Waldbrandgefahr von der generellen Waldbrandgefahr abweichen.

Der Kantonale Krisenstab und das Amt für Wald beider Basel danken der Bevölkerung für das Befolgen der angeordneten Massnahmen.

Sportaktivitäten

Die Vorbereitungen für die Wiederaufnahme des Sportbetriebs laufen auf Hochtouren. In vielen Bereichen wird zurzeit versucht, die strengen Vorgaben so umzusetzen, damit wieder geturnt werden kann. Oft liegen die Schwierigkeiten jedoch im Detail: Zusätzliches Material muss beschafft werden (Klebeband, Abfalleimer, noch mehr Desinfektionsmittel usw.).

Der ursprüngliche Termin vom 18. Mai konnte deshalb nicht eingehalten werden. Ab 25. Mai dürfen die Sportvereine aber wieder loslegen!

Sollten vom Bund weitere Lockerungsmassnahmen bezüglich der Vereinstätigkeiten bekannt gegeben werden, werden wir sofort informieren. *Gemeindeverwaltung*

Baugesuche

- Oppliger Marcel, Neusatzweg 14, 4133 Pratteln, betr. Anbau Carport, Parz. 607, Neusatzweg 14b, Pratteln.
- Hisni Hasani, Jacob Burckhardt-Strasse 61, 4052 Basel, betr. Aufstockung Einfamilienhaus/Schwimmbad, Parz. 2986, Hagenbachweg 23, Pratteln.
- Steinacher Edgar, Mühlweg 8, 5272 Gansingen, betr. Zufahrt/Parkplatzerweiterung, Parz. 928, Güterstrasse 19/19a, Pratteln.
- Yetis Bülent und Kezban, Krummeneichstrasse 56, 4133 Pratteln, betr. Fassadenänderung, Parz. 39, Mayenfelsstrasse 6, Pratteln.
- Bürgergemeinde Pratteln, Weisskopf Heinz, Hauptstr. 37, 4133 Pratteln, betr. Weiher, Parz. 3315, Südweg, Pratteln.
- Autogrill Schweiz AG, Neuhardstrasse 31, 4601 Olten, betr. Sanierung PW- und LKW-Tankanlage. Neuauflage: geändertes Projekt, Parz. 4642, 4833BR, Autobahnraststätte Pratteln Süd, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 1. Juni 2020 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Anmelden und mitmachen ab 2. Juni bis Ende der Ferien möglich!

Trägerschaft: **JSW+**

Organisation: **Kind.Jugend.Familie KJF**

Ferienpass-Büro im Palazzo Liestal
061 551 17 71 · www.x-island.ch

X-Island.ch

Ferienpass Baselland

29. Juni - 9. August 2020

Für alle im Alter von 6 - 16 Jahren

Unfall

Bagger beim Umladen in den Rhein gestürzt

MA&PA. Am letzten Montagnachmittag ist kurz nach 16 Uhr ein Bagger, beim Umladen von einem Tieflader auf einen Ponton, am Auhafen Muttenz in den Rhein gestürzt. Verletzt wurde niemand.

Die entsprechende Meldung an die Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft erfolgte um 16.12 Uhr. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen wurde der 28,5 Tonnen schwere Bagger mit einem Tieflader an das Rheinufer angeliefert. Dieser sollte nun, mit einem Hafenkran, auf einen Ponton im Rhein umgeladen werden. Nach dem Anheben geriet der Bagger ins Schwingen, löste sich aus der Kranhalterung und stürzte via Ponton in den Rhein.

Die genauen Ursachen für den Unfall werden noch geklärt. Der Bagger konnte gleichentags, kurz vor 23 Uhr, durch die Einsatzkräfte aus dem Rhein geborgen werden.



Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 650 Expl. Grossauflage
 10 814 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 869 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 844 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2019)

Adressen
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttneranzeiger.ch
 www.muttneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team
 Daniel Schaub (Redaktionsleitung, das),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfägässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttneranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

früherer Schweizer Eisläufer (Stéphane)	Heilpflanze, Engelwurz	Gras schneiden	touristische Gruppenfahrt	Wohnungspächter	Parfümfläschchen	Schneider in „Max und Moritz“	Hindernis, Sperre	Druckgrundfarbe	asiatische Völkergruppe	längs	Insel Griechenlands
					Staatsangestellter						ugs.: nassen
Kahn, Nachen	2			römischer Liebesgott			vermuten				
Gesamtheit der Gebärden					Gemahl				8		
Moralbegriff				Schwertwal ungefähr		1	Hafen in Israel				
den Inhalt entnehmen					schweiz. eh. Nati-Trainer (Köbi)			franz. männl. Vorname			Gewässer im Kanton Obwalden
	4		Giftzweig bei „Wickie“				Milchbehälter				
Mode d. überkurzen Röcke		Abk.: Südsüdwest Hauptst. Irans								9	
							Schwermetall	Menge, Überfluss		Unrat	Vulkanöffnung
Schweiz. Kabarettistin (Lisa)	altgriech. Grabsäule		schweiz. Chemiker (Richard R.)	Schlaginstrument	franz. Schriftsteller † 1980	Federbeit	französisch: Liebe	veraltet: frei, offen			
tibet. Lastenträger					oberhalb				3	Papstname	ital. Klosterbruder (Kurzw.)
Kriechtierbehälter											
wiederholt						Betriebszustand des Motors					
span. Mehrzahlartikel				leichte Hacke							Windschattenseite
Eintrittsgeld (frz.)						Altwarenhändler; Bummler			5		10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 2. Juni alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!

s1615-79